René Wohlhauser

Klumpen-gesang

für Sopran, Bariton und Klavier

2018

René Wohlhauser

Klumpen-gesang

für
Sopran, Bariton und Klavier
auf ein Gedicht des Komponisten

2018

Ergon 66, Musikwerknummer 1843

Edition Wohlhauser, Selbstverlag
Schillerstraße 5, CH-4053 Basel

Weltweiter Vertrieb:

Schweizer Musikedition SME/EMS
Postfach 7851
6000 Luzern 7
www.musicedition.ch/sme/composers/58d.htm

Vorwort zu „Klumpengesang“

Vorzeichen gelten jeweils nur für eine einzige Note in der entsprechenden Oktavlage. Unmittelbare Tonwiederholungen (auch durch Pausen getrennte) behalten die gleiche Tonhöhe bei. Töne ohne Vorzeichen gelten immer als nicht alteriert.
Um Unsicherheiten auszuschließen, können manchmal trotzdem Auflösungszeichen erscheinen.

Accidentals only apply to the note they precede and to any immediate repetitions. However, to avoid ambiguity, natural signs are sometimes given.

Die Uraufführung von „Klumpengesang“ fand statt im Rahmen einer Tournee des „Duos Simolka-Wohlhauser“

Christine Simolka, Sopran
René Wohlhauser, Bariton und Klavier

und führte in folgende Konzertsäle:

Sa, 15. Sep. 2018, 19:00 Uhr: **Karlsruhe**, Pädagogisches Fachseminar, Hertzstraße 16, Gebäude 06.40
Sa, 22. Sep. 2018, 19:00 Uhr: **Basel**, Haus zur Musik, Schillerstraße 5
Sa, 29. Sep. 2018, 20:00 Uhr: **Paris**, Le Temple de Port Royal, 18 Boulevard Arago
Sa, 06. Okt. 2018, 20:00 Uhr: **Berlin**, Ölberg-Kirche, Paul-Lincke-Ufer 29
So, 07. Okt. 2018, 17.00 Uhr: **Rheinsberg**, Musikbrennerei, Königstraße 14
Sa, 13. Okt. 2018, 19:30 Uhr: **Wien**, Off-Theater, Kirchengasse 41
Fr, 26. Okt. 2018, 12:00 Uhr: **Oldenburg**, Carl von Ossietzky-Universität, Ammerländer Heerstr. 69
Sa, 27. Okt. 2018, 20:00 Uhr: **Hamburg**, Forum Neue Musik, Christianskirche, Klopstockplatz 2
So, 28. Okt. 2018, 18:00 Uhr: **Detmold**, Hochschule für Musik, Schlagzeughaus, Neustadt 22
Mi, 31. Okt. 2018, 20:00 Uhr: **Bern**, Le Cap (Französische Kirche), Predigergasse 3

Die vorliegende Partitur-Reinschrift wurde vom Komponisten hergestellt.

Aufführungsdauer: ca. 7 ½ Min.

Text
Beim Text handelt es sich um ein Gedicht des Komponisten aus dem Jahre 2018.

Klumpengesang
1) Klumpengesang
Nicht frei von Drang
Klebt an der Wang
Abendelang

2) Donner und Klang
Blitzed sodann
Mit Überdrang
Sekundenlang

3) Im Grabgesang
Husched und sprang
Der Glockenklang
Den Sommer lang

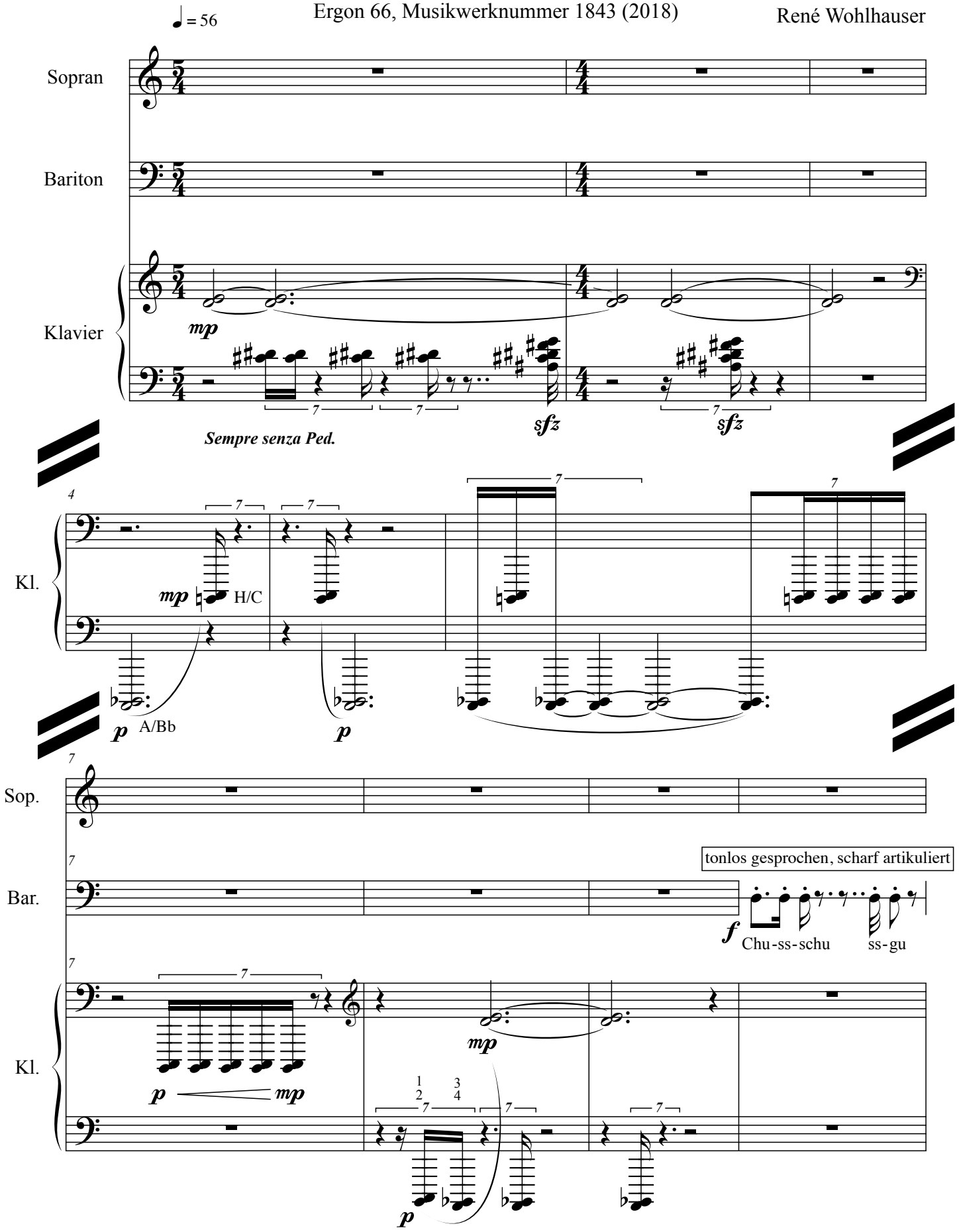
4) Schwanengesang
Ein Werk von Rang
Im Schaffensdrang
Kam es zugang

5) Lumpengesang
Mach’s nicht zu lang
Eh’ sich’s erzwang
Er schon verklang
(12.4.2018)

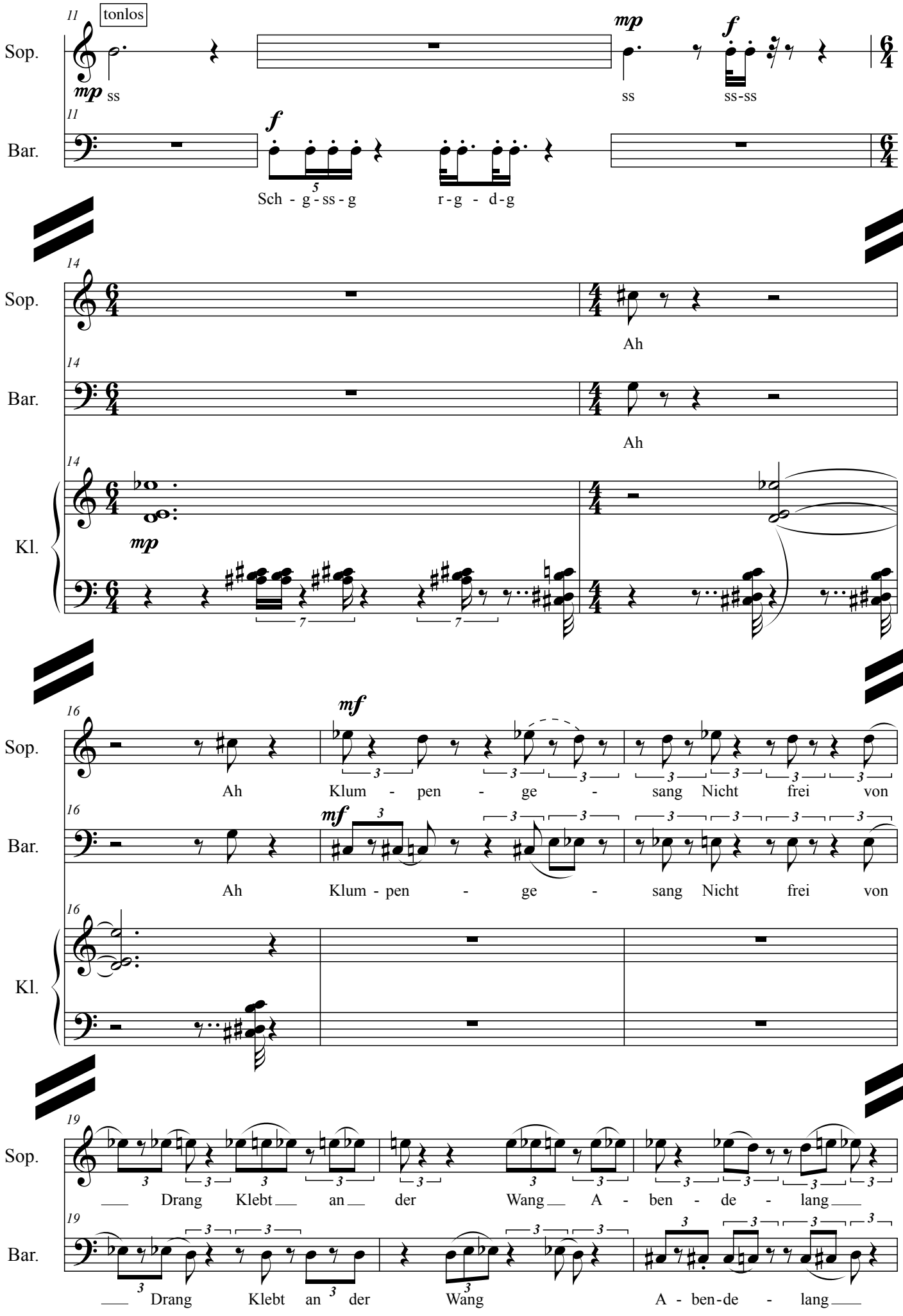
Klumpengesang

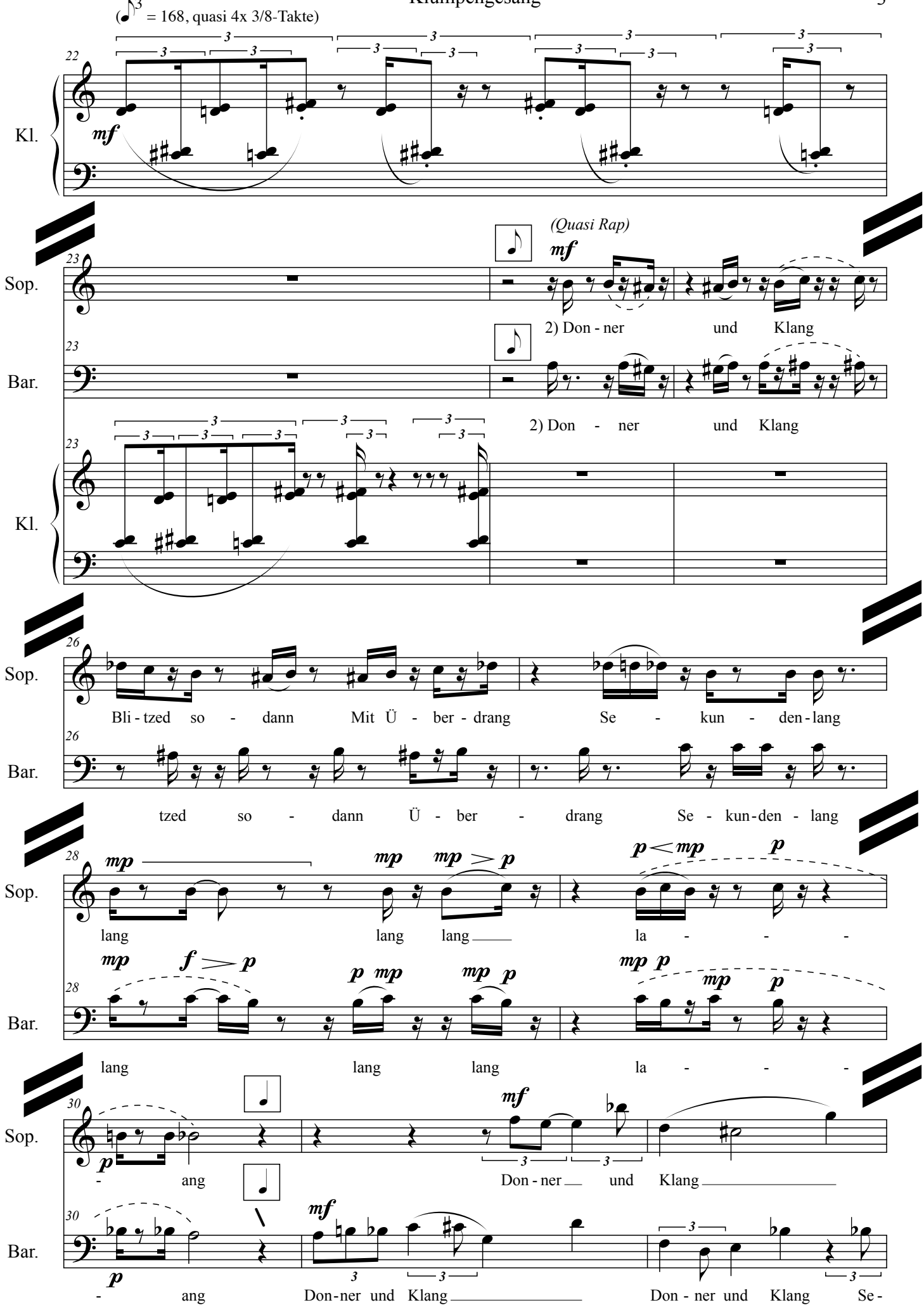
für Sopran, Bariton und Klavier
auf ein Gedicht des Komponisten
Ergon 66, Musikwerknummer 1843 (2018)

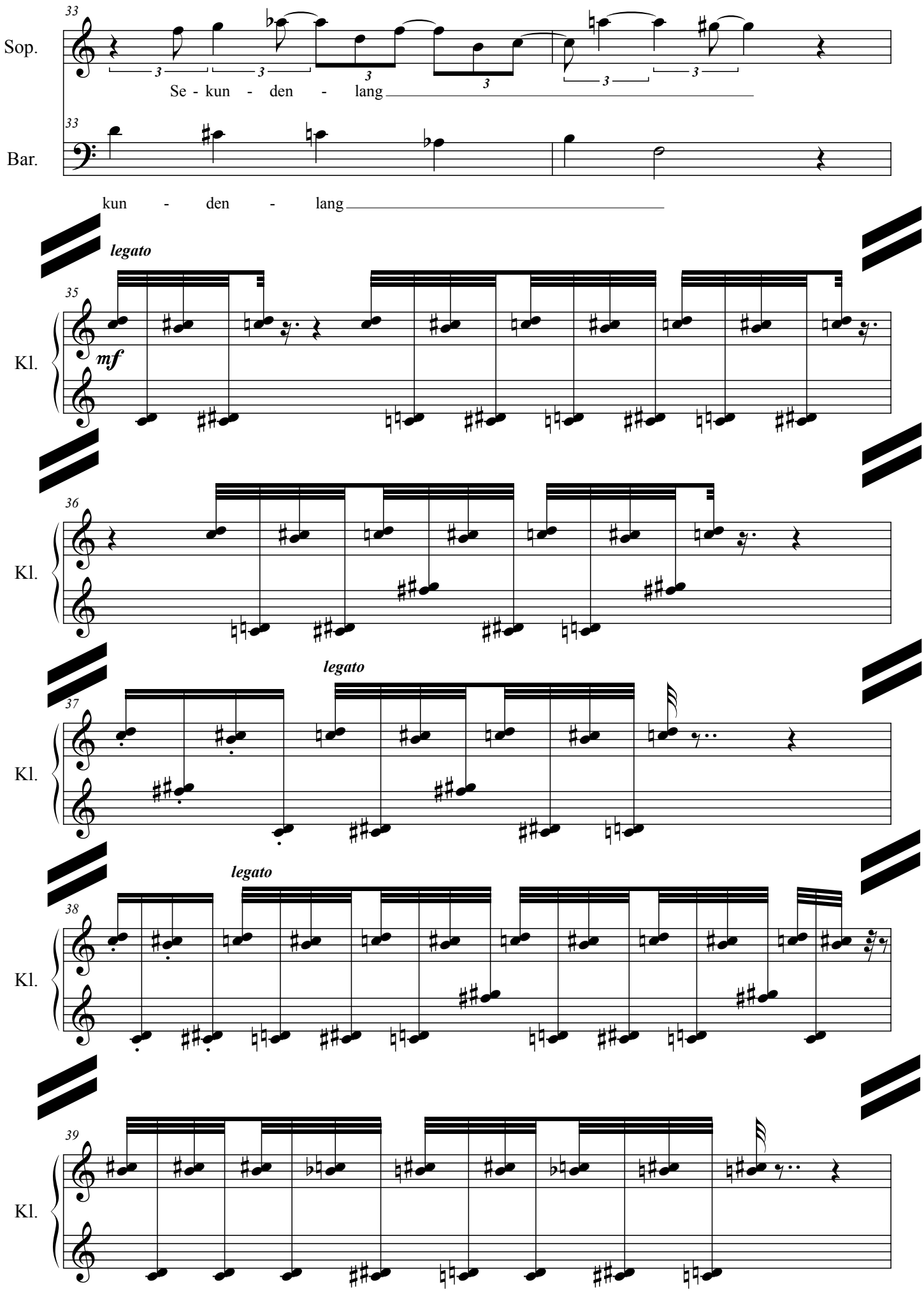
René Wohlhauser

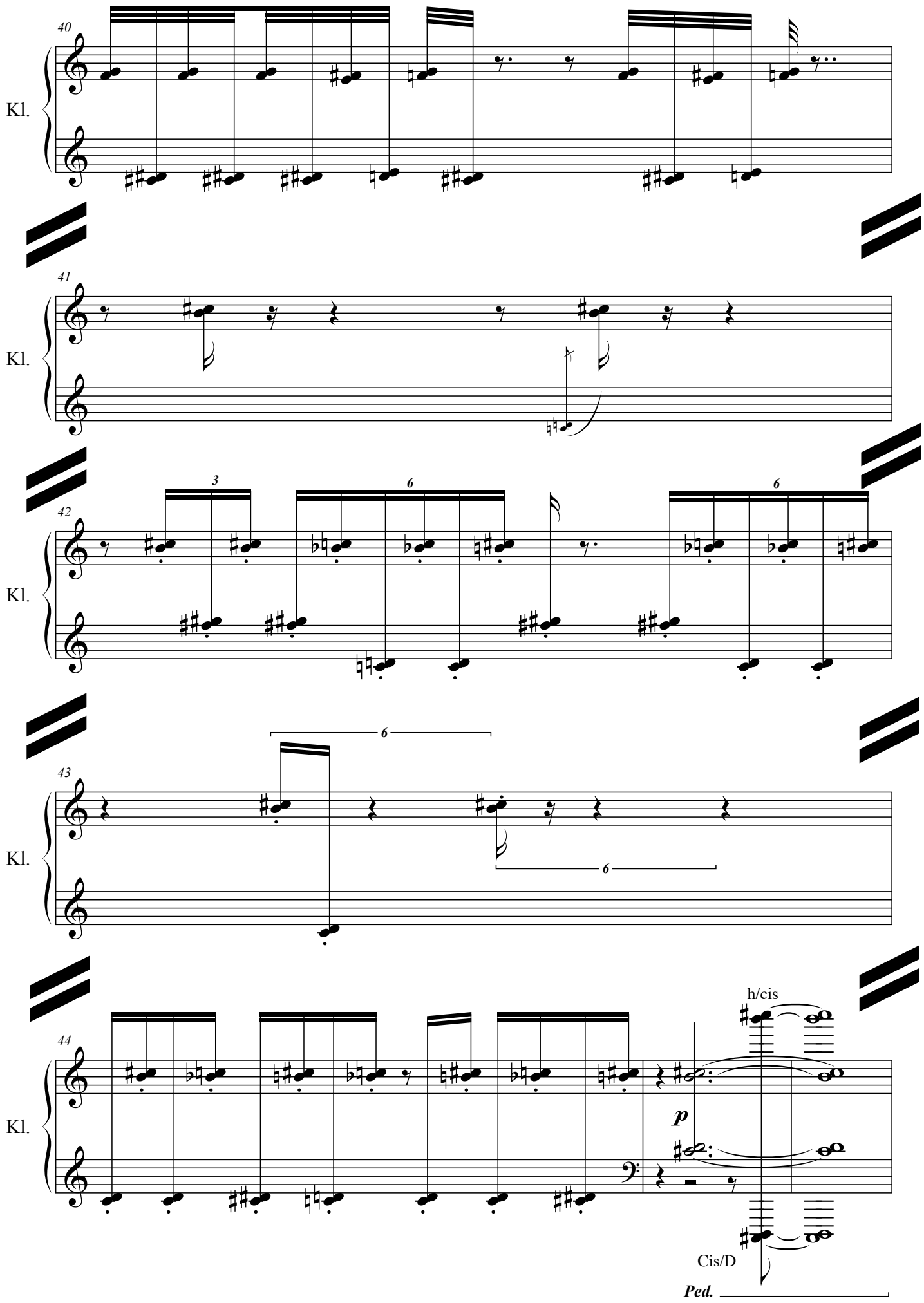


© Copyright 2018 by René Wohlhauser-Eigenverlag, CH-Basel
Edition Wohlhauser Nr. 1843


11
tonlos
Sop.
mp
ss
mp
ss
f
ss-ss
Bar.
f
Sch - g - ss - g
r - g - d - g
14
Sop.
Ah
Bar.
Ah
Kl.
mp
16
mf
Sop.
Ah Klum - pen - ge - sang Nicht frei von
Bar.
mf
Ah Klum - pen - ge - sang Nicht frei von
Kl.
19
Sop.
Drang Klebt an der Wang A - ben - de - lang
Bar.
Drang Klebt an der Wang A - ben-de - lang


(♪3 = 168, quasi 4x 3/8-Takte)
22
Kl.
mf
23
Sop.
(Quasi Rap)
mf
2) Don - ner und Klang
Bar.
2) Don - ner und Klang
Kl.
26
Sop.
Bli - tzed so - dann Mit Ü - ber - drang Se - kun - den - lang
Bar.
tzed so - dann Ü - ber - drang Se - kun - den - lang
28
Sop.
mp mp mp > p p < mp p
lang lang lang la - - -
Bar.
mp f > p p mp mp p mp p mp p
lang lang lang la - - -
30
Sop.
p mf
- ang Don - ner und Klang
Bar.
p mf
- ang Don - ner und Klang Don - ner und Klang Se -


33
Sop.
Se - kun - den - lang
33
Bar.
kun - den - lang
legato
35
Kl.
mf
36
Kl.
legato
37
Kl.
legato
38
Kl.
39
Kl.


40
Kl.
41
Kl.
42
Kl.
3
6
6
43
Kl.
6
6
44
Kl.
p
h/cis
Cis/D
Ped.

47 *mp*

Sop.

3) Im Grab - ge - - - sang

47 *mp*

Bar.

3) Im Grab - ge - - - sang

47

Kl.

mp

Ped. *Ped.*

50

Sop.

50

Bar.

mf *Stets stimmhaft*

Hu sche sche sche sche sche d d d d d

50

Kl.

mp

Senza Ped.

Ossia:

52

Bar.

u u u u u n n n d d d d d d spra ra ra a a a a a a ng D d d er

52

Kl.

54

Bar.

G g l l o o o ck ck ck e e n n n kla kla kla kla kla klang

54

Kl.

56 mp < > mp < > mp < >

Sop.

Den Som - mer

56 mf mf mp < > mf

Bar.

De de de n n So so m m mer da da da da da da da da

59 mp < >

Sop.

lang

(Komplementärrhythmus)

Perc.

59 mp < >

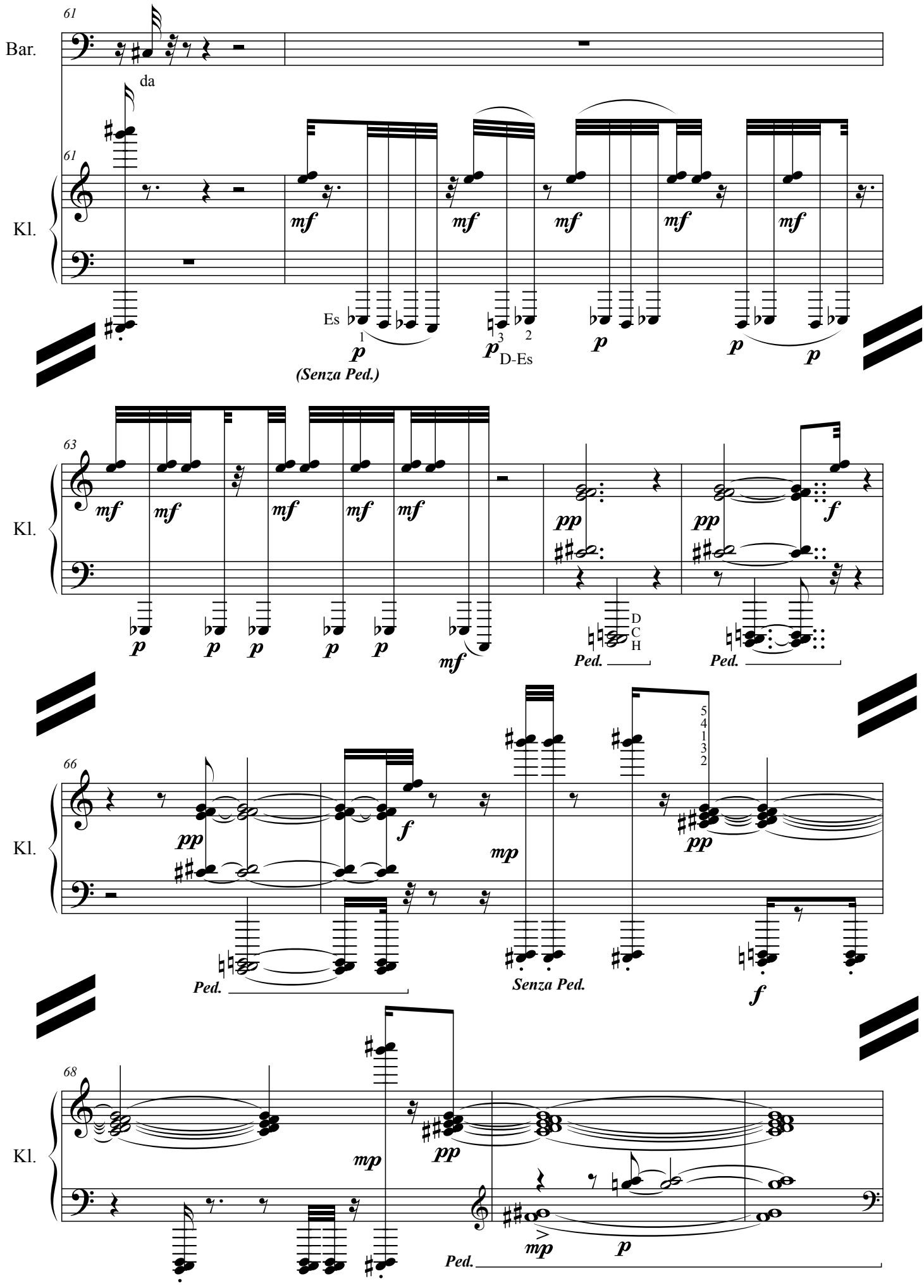
Bar.

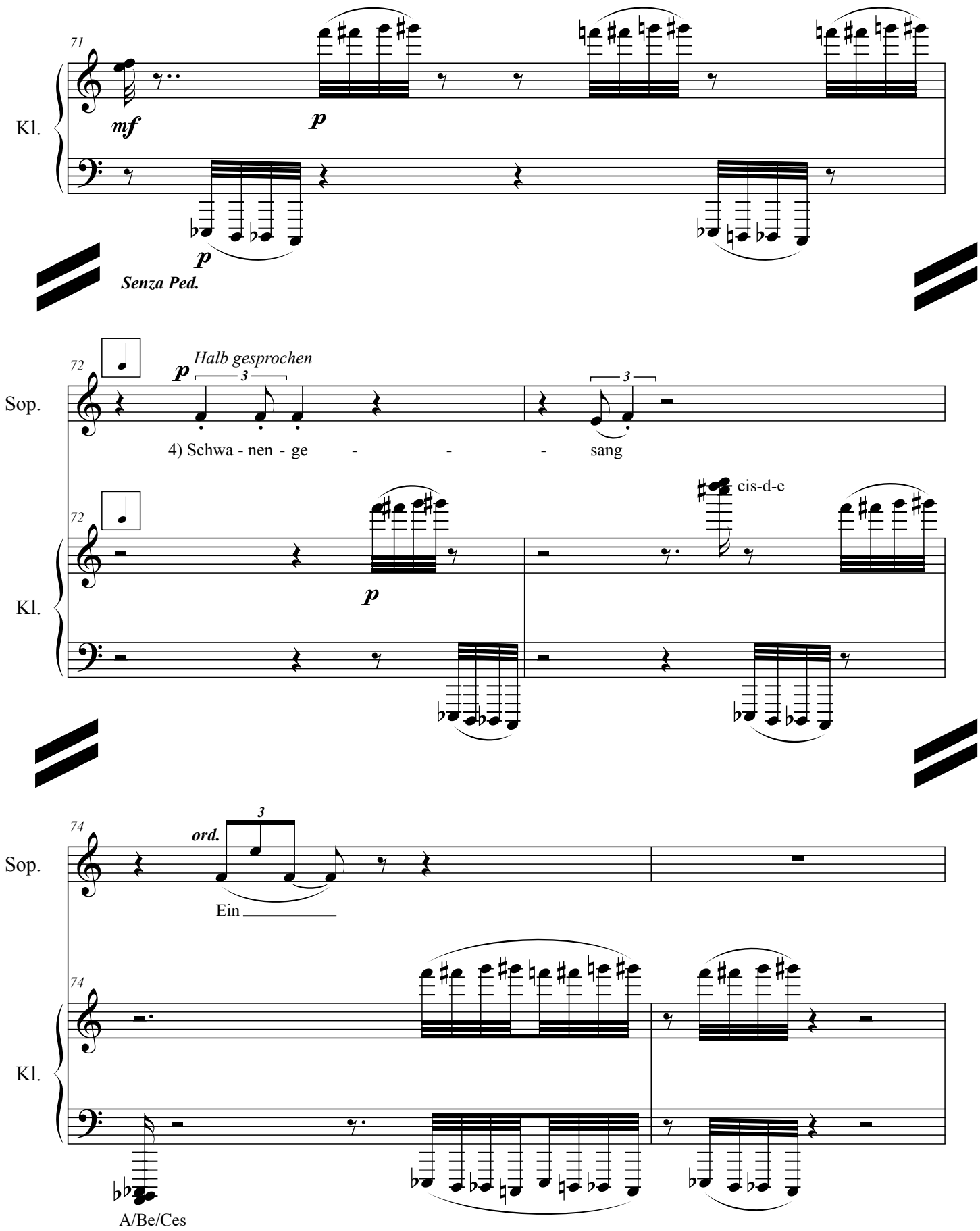
lang De de de de So so so da

59

Kl.

mp


61
Bar.
da
61
Kl.
mf
Es
1
p
(Senza Ped.)
3
2
D-Es
63
pp
f
D
C
H
Ped.
66
5
4
1
3
2
mp
Senza Ped.
68


71
Kl.
mf
p
p
Senza Ped.
72
Sop.
p
Halb gesprochen
3
3
4) Schwa - nen - ge - - - sang
72
Kl.
p
cis-d-e
74
Sop.
ord.
3
Ein
74
Kl.
A/Be/Ces

76

Sop.

Werk von Rang

Perc.

Woodblock o. ä. oder Fuß auf Pedal klopfen

Bar.

Werk von Rang

Kl.

cis-d-e

A/Be/Ces

Ped. *Ped.* *Ped.* *Ped.*

80

Perc.

Bar.

I - mi - mim Scha - Scha - mi - mi Scha - mi - Scha mi - mi - Scha mi - Scha - Scha - mi - Scha - Scha - mi

Das Klavier kann in den Takten 80-84 ad lib. entweder konsequent mitgespielt oder ganz weggelassen werden.

Kl.

Senza Ped.

81

Sop.

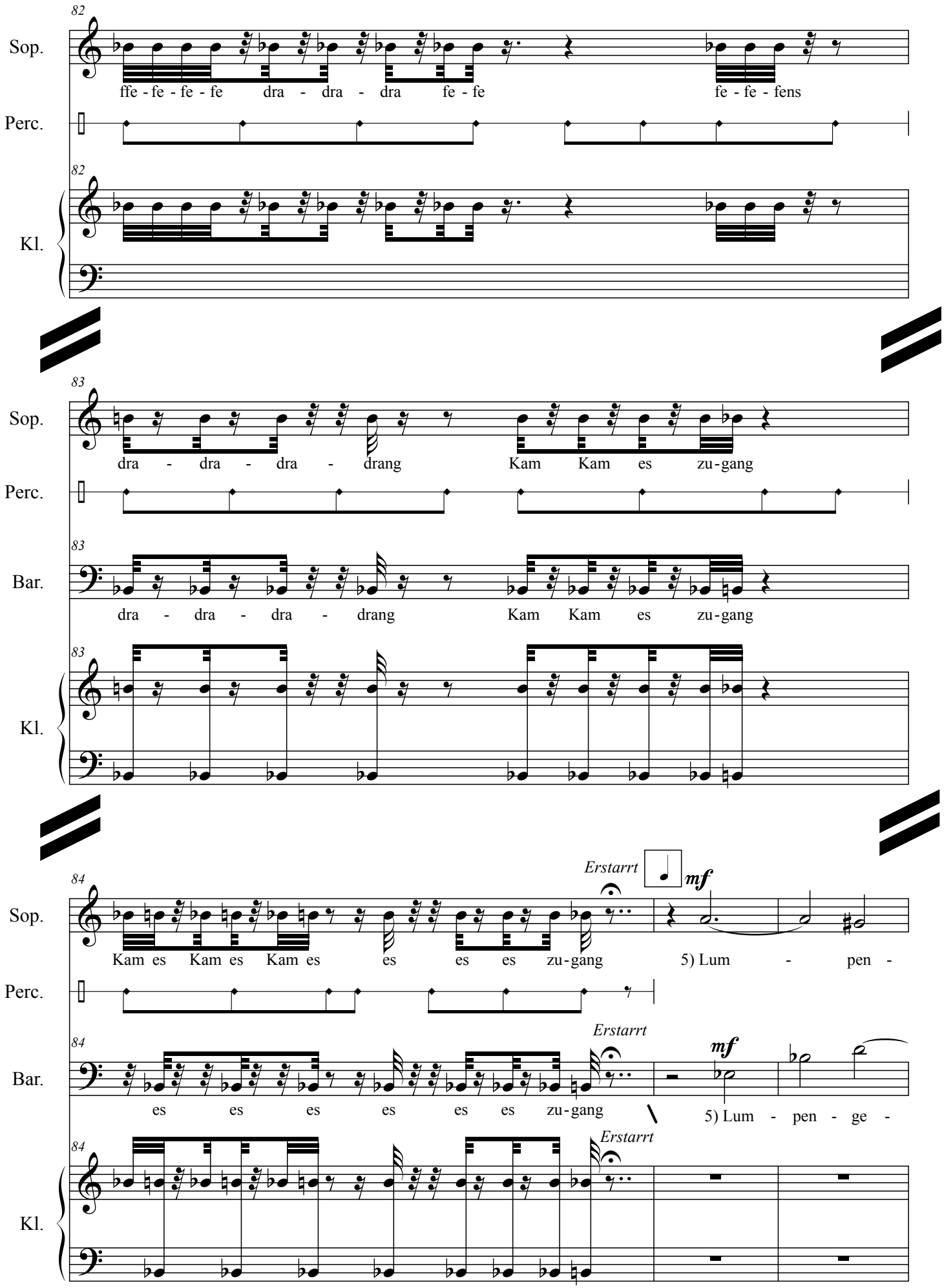
ffe - fe - fe - fe

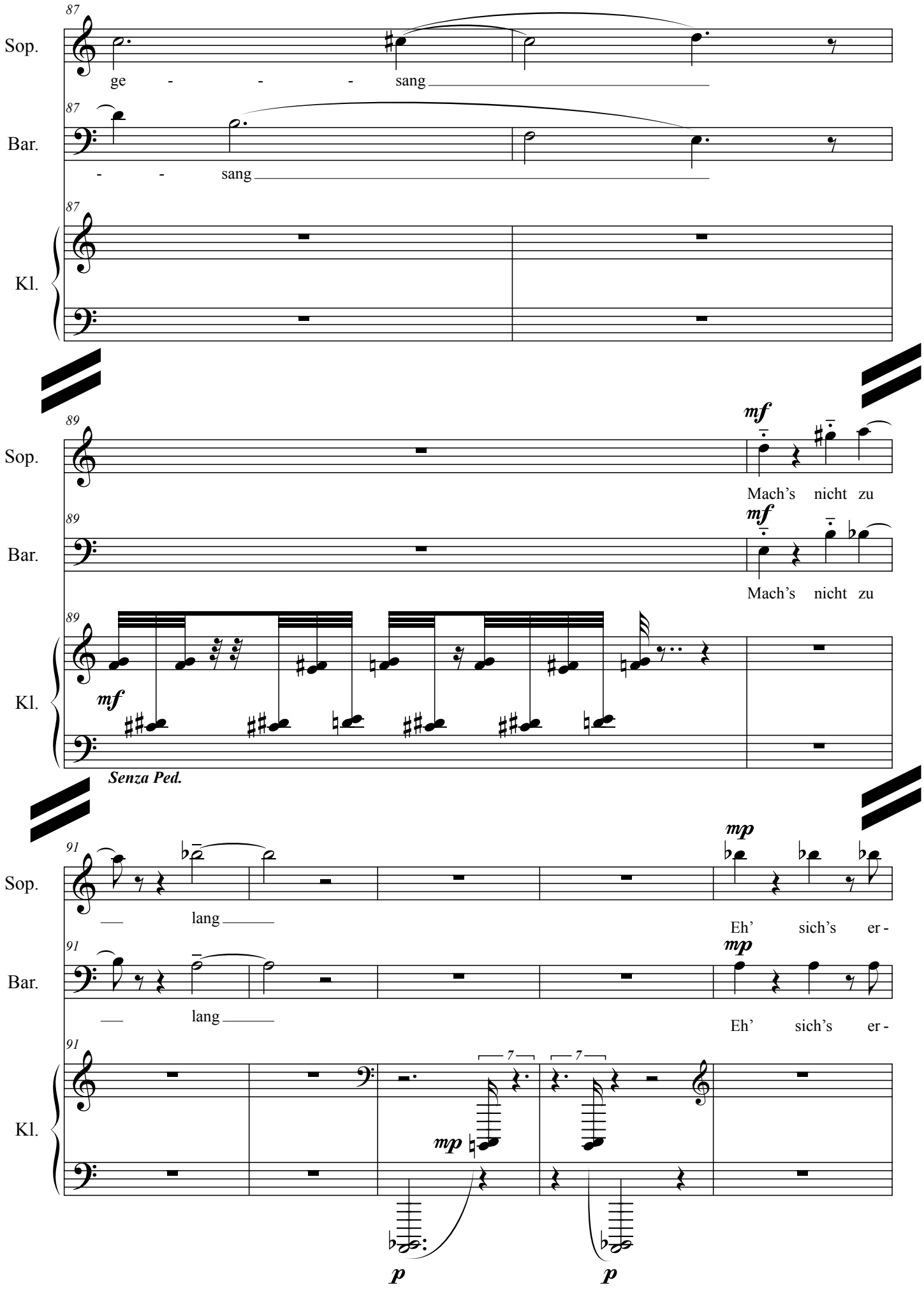
Perc.

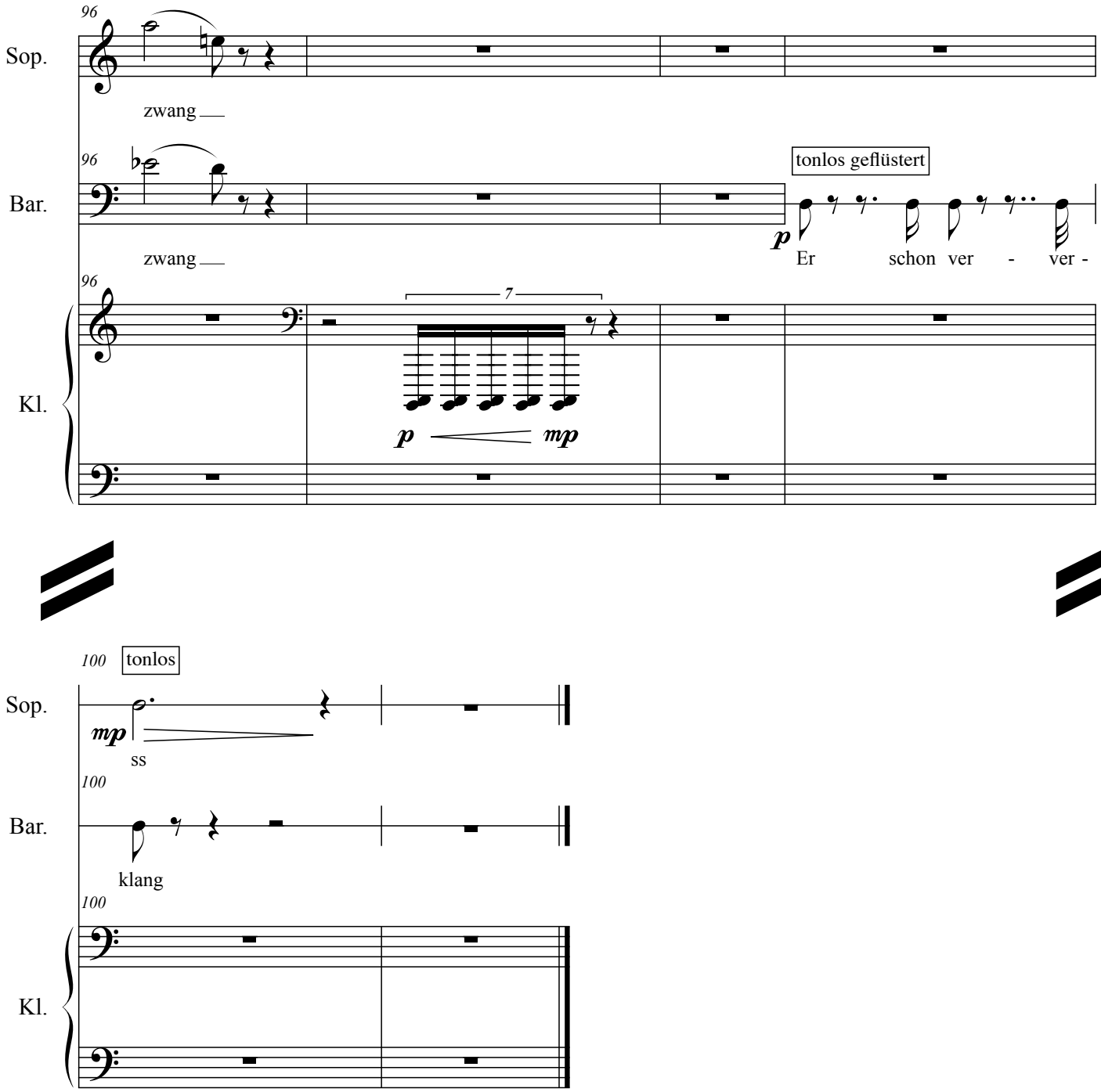
Bar.

Scha - Scha - mi - Scha - mi - Scha mi - mi - mi Scha - Scha - mi

Kl.


82
Sop.
ffe - fe - fe - fe dra - dra - dra fe - fe fe - fe - fens
Perc.
82
Kl.
83
Sop.
dra - dra - dra - drang Kam Kam es zu - gang
Perc.
83
Bar.
dra - dra - dra - drang Kam Kam es zu - gang
83
Kl.
84
Sop.
Erstarrt
mf
Kam es Kam es Kam es es es es zu - gang 5) Lum - pen -
Perc.
84
Bar.
Erstarrt
mf
es es es es es es zu - gang 5) Lum - pen - ge -
84
Kl.
Erstarrt


87
Sop.
ge - - - sang
Bar.
- - sang
Kl.
89
mf
Mach's nicht zu
Senza Ped.
91
mp
lang
Eh' sich's er -
7
p



[7:15]

Basel, 7. Mai 2018

Werkkommentar zu **Klumpengesang**
für Sopran, Bariton und Klavier,
auf ein Gedicht des Komponisten,
2018 komponiert, Ergon 66, Musikwerknummer 1843
ca. 7 ½ Min.

Das Innehalten, das Aussparen, damit das darunter Liegende zum Vorschein kommt, die Spannungspause, verschiedene Dichte- und Spannungsgrade, das Ausprobieren neuer Konstellationen, die Kontextualisierung von Kontextfremdem. Dies sind einige der Techniken und Verfahrensweisen, die in diesem Stück zur Anwendung kamen, um ein eigentümliches Klanguniversum zu schaffen. Zusammengehalten und überlagert werden alle diese Prozesse aber durch eine unmittelbar erfahrbare Körperlichkeit, die die Hörenden direkt anspricht und berührt.

Das „Klumpenhafte“ wird hier kompositorisch verstanden als interessante musikalische Aggregatszustände, die sich, wie physikalische Aggregatszustände, durch Änderungen des Kontextes ineinander umwandeln oder zu etwas Neuem mutieren können. Daraus entstand auch das Gedicht in einer Art entsprechender klumpenhafter Semantik.

Das Ruhige, Introvertierte, dem Leisen Nachhorchende. Dies aber mit Konsequenz und Radikalität. Und als Kontrast das urprünglich Klumpenhafte, Ungeschliffene, Ursprüngliche, Unmittelbare. Dies sind verschiedene Seiten der Musik, die in diesem Stück zum Ausdruck kommen und durch ihre ausgewogene Klanglichkeit erfahrbar werden, Kehrseiten der Musik sozusagen, die die Welt von der anderen Seite her zeigen und dadurch unserem Denken und unserer Wahrnehmung von Zeit und von Raumtiefe des Klanges neue Perspektiven eröffnen.

René Wohlhauser

Kurzfassung:
Ein ruhiges Stück, das sozusagen Kehrseiten der Musik erfahrbar macht und dadurch unserem Denken und unserer Wahrnehmung von Zeit und von Raumtiefe des Klanges neue Perspektiven eröffnen.

René Wohlhauser - Biographie

Komponist, Sänger, Pianist, Improvisator, Dirigent, Ensembleleiter des Ensembles Polysono und des Duos Simolka-Wohlhauser, Professor für Komposition, Improvisation, Neue Musik, Musiktheorie und Gehörbildung an der Kalaidos Musikhochschule und an der Musikakademie Basel, Schriftsteller.

1954: geboren und in Brienz aufgewachsen, ist René Wohlhauser ein sehr vielseitiger Musiker mit einem stilistisch breiten Spektrum, der in verschiedenen Sparten ein sehr umfangreiches kompositorisches Werk geschaffen hat, das inzwischen über 1700 Werknummern umfaßt. Langjährige Erfahrungen als Rock- und Jazzmusiker, als Improvisator und als Liedbegleiter, sowie als Verfasser von Hörspielmusik beglei(te)ten seine hauptsächliche Tätigkeit als Komponist zeitgenössischer Kunstmusik.

1975-79: Konservatorium (Musikhochschule) Basel: Kontrapunkt, Harmonielehre, Analyse, Partiturspiel, Instrumentation und Komposition bei Thomas Kessler, Robert Suter, Jacques Wildberger und Jürg Wyttenbach. Dazu weitere Studien in Elektronischer Musik (bei David Johnson), Filmmusik (bei Bruno Spörri), Außereuropäischer Musik (bei Danker Shaaremann), später Gesang (bei David Wohnlich und Robert Koller), Algorithmische Komposition (bei Hanspeter Kyburz, 2000-2002), Improvisation (bei Rudolf Lutz, ab 2004), Klavier (bei Stéphane Reymond), Max/MSP (bei Volker Böhm, 2005/2006) und Dirigieren (bei Thüring Bräm), sowie in Philosophie (bei Hans Saner). Lehrdiplom als Musiktheorielehrer. Anschließend Kompositionskurse bei Kazimierz Serocki, Mauricio Kagel, Herbert Brün und Heinz Holliger; weiterführende Kompositionstudien bei Klaus Huber an der Musikhochschule Freiburg im Breisgau (1980-81) und bei Brian Ferneyhough (1982-87).

1978: Kompositionspreis Valentino Bucchi, Rom, für „Souvenirs de l'Occitanie" für Klarinette.

1981: Kompositionspreis des Verbandes Deutscher Musikschulen, Bonn, für „Stilstudien" für Klavier, vier Gitarren und zwei Schlagzeuger.

1983: Kompositionspreis der Vereinigung der Jugendmusikschulen des Kantons Zürich.

1984: Kompositionspreis von Stadt und Kanton Freiburg für „Fragmente für Orchester".

1987: Kompositionspreis des Domkapitels Salzburg für das „Orgelstück".

1988: Kranichsteiner Stipendienpreis der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt für „Adagio assai" für Streichquartett (Uraufführung durch das Arditti-Quartett).

1990: Kompositionspreis der Ostschweizer Stiftung für Musik und Theater, St. Gallen: 1. Preis für das „Klarinettentrio Metamusik".

1991: Kulturförderpreis des Kantons Luzern.

1992: Anerkennungspreis der Schweizer Gesellschaft für musikpädagogische Forschung, Zürich, für den mehrfach publizierten Aufsatz „Von einfachen graphischen Notationen und Verbalpartituren zum Denken in Musik".

1996: Portrait-CD beim Label „Creative Works Records"

1996: Auswahlpreis „Selection" von Swiss Radio International für die Porträt-CD „in statu mutandi".

1998: Kulturförderpreis des Kantons Basel-Landschaft.

2004: Uraufführung der Oper „Gantenbein" am Luzerner Theater in Zusammenarbeit mit dem internationalen Festival der Weltmusiktage und dem Luzerner Sinfonieorchester.

Ab 2008 bis heute: Regelmäßige internationale Tourneen mit dem eigenen „Ensemble Polysono", dem „Duo Simolka-Wohlhauser" und dem „Trio Simolka-Wohlhauser-Seiffert" u. a. in Basel, Bern, Zürich, Luzern, Stuttgart, Köln, Oldenburg, Hamburg, München, Berlin, Paris, Salzburg, Wien und London.

2009: Porträt-CD beim Label „musiques suisses / Grammont“.
2013: Das Buch „Aphorismen zur Musik“ erscheint im Pfau-Verlag, Saarbrücken.
2013: Beginn der CD-Werkedition "Wohlhauser Edition" beim Label NEOS, München:
- **2013:** CD "The Marakra Cycle" mit dem Ensemble Polysono.
- **2014:** CD "Quantenströmung", Kammermusikwerke mit dem Ensemble Polysono.
- **2015:** CD "Manía", Klavierwerke mit Moritz Ernst.
- **2016:** CD „Kasamarówa“ mit dem Duo Simolka-Wohlhauser.
- **2017:** CD „vocis imago“ mit diversen Ensembles.

Komponiert u.a. Solo-, Kammer-, Vokal- und Orchestermusik, Orgelwerke, sowie Musiktheater (Oper).

Zahlreiche Aufführungen im In- und Ausland, so u.a. im Schauspielhaus Berlin, Nôtre-Dame de Paris, Concertgebouw Amsterdam, Tokyo, Rom, Toronto, New Castle, Aserbaidschan, Skandinavien, Frankfurt, Speyrer Dom, Klangforum Wien, Glinka-Saal St. Petersburg, Herkules-Saal der Residenz in München, Bangkok, Singapur und Malaysia, regelmäßige Aufführungsreihen u.a. in Basel, Bern, Zürich, Paris, Stuttgart, Hamburg, München und Berlin, sowie Aufführungen an Festivals wie den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik, den Tagen für Neue Musik Zürich, den internationalen Festivals in Odessa, Sofia, Cardiff, Brisbane, St. Petersburg ("International Sound Ways Festival of Contemporary Music") und dem Schweizerischen Tonkünstlerfest. Etliche Porträtkonzerte.

Zusammenarbeit u.a. mit: Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Basler Sinfonieorchester, Luzerner Sinfonieorchester, Bieler Sinfonieorchester, Sinfonietta Basel, Klangforum Wien, Klarinettenensemble des Ensemble Modern, Ensemble Köln, Arditti-Quartett, Modigliani-Quartett, Schweizer Klarinettentrio, sowie mit namhaften andern Ensembles und Solisten der internationalen Musikszene.

Gastdozent für Komposition u. a. an den Internationalen Ferienkursen Darmstadt (1988-94), am Festival in Odessa (1996-98), am internationalen Komponisten-Atelier in Lugano (2000) und an der Carl von Ossietzky-Universität in Oldenburg (2017). Workshops im Rahmen von Jugend komponiert Baden-Württemberg (2013) und Thüringen (2017).

Umfangreiche Vortragstätigkeit vor allem über eigene Werke, auch in Rundfunksendungen.

Publikationen über kompositorische, ästhetische und philosophische Aspekte der Neuen Musik u.a. in: „MusikTexte“ Köln, „Neue Zürcher Zeitung“, „Darmstädter Beiträge zur Neuen Musik“, „New Music and Aesthetics in the 21st Century“. Das Buch „Aphorismen zur Musik“ erschien im Pfau-Verlag Saarbrücken.

Kompositionsaufträge aus dem In- und Ausland. Werkproduktionen durch in- und ausländische Rundfunkanstalten, sowie Porträtsendungen und Gastvorträge beim Radio.

Portrait-CDs, Lexikon-Einträge und Artikel von verschiedenen Musikwissenschaftlern dokumentieren seine Arbeit.

Kulturpolitisches Engagement (Komponistenforum Basel, Schweizerisches Komponisten-Kollegium, weltweites Partiturenvertriebssystem „Adesso“).

Ausstellung seiner graphischen Werke in der Kunsthalle Basel.

Regelmäßige Tätigkeit als Prüfungsexperte an Musikhochschulen.

Unterrichtet seit 1979 Komposition, Musiktheorie und Improvisation an der Musikakademie Basel (und von 1979 bis 1991 an der Akademie Luzern) sowie als Professor an der Kalaidos Musikhochschule. Lebt als freischaffender Komponist in Basel.

Ausschnitte aus Rezensionen:

Zu den interessantesten jüngeren Schweizer Musikerfindern zählt der 1954 geborene René Wohlhauser, dessen Ästhetik sich gleichermaßen an der Tradition der Moderne (am stärksten wohl der Wiener Schule) wie an naturwissenschaftlichen Theoremen der Gegenwart herausbildet. (Sigfried Schibli in der „Basler Zeitung“, 28. Februar 1996.)

Bei näherem Hinhören entpuppt sich seine Musik als komplexes Geflecht von Bewegungen, von Energien, von Kraftlinien. Der in Basel lebende Komponist René Wohlhauser, Schüler von Jacques Wildberger und Brian Ferneyhough, läßt sich immer wieder von philosophischen, künstlerischen und naturwissenschaftlichen Ideen inspirieren, von Hegels Zeitbegriff, Monets Wirklichkeitsauffassung oder Leonhard Eulers Unendlichkeitsbegriff. Wohlhauser strebt in die Tiefe. Davon ausgehend aber gelangt er zu einer genuin musikalischen Darstellung. Sein ästhetisches Ziel ist: nicht modisches Gewerbe, sondern Authentizität. Die vielschichtigen Prozesse in seiner Musik können so auch als Parabel auf die komplexen Vorgänge in dieser Welt aufgefaßt werden. (Thomas Meyer im „Tele“ zum Komponistenporträt auf Radio DRS 2 am 27. September 1995.)

Publikationen von René Wohlhauser

- „Von einfachen graphischen Notationen und Verbalpartituren zum Denken in Musik“ (1988), in: „Schweizer musikpädagogische Blätter“, Juni 1989, Seiten 72-81; sowie in:
  „Schweizerische Lehrerzeitung“, April 1990, Seiten 10-13,
  „schweizer schule“, März 1991, S. 3-17,
  „SAJM-Zeitung“, November 1991, S. 3-16.
- „Gegen die Zementierung des Status Quo“, in: „MusikTexte“ Nr. 35, Köln, Juli 1990, Seiten 34-37.
- „Über kompositorische, ästhetische und philosophische Aspekte eigener Werke“, in: „Darmstädter Beiträge zur Neuen Musik“, Band 20: „Komposition und Ästhetik“, hrsg. von Gianmario Borio und Ulrich Mosch. Schott, Mainz, 1994, Seiten 98-107.
- „Transzendentale Exerzitien“, in: „Neue Zürcher Zeitung“, 9. März 1991, Seite 68.
- „Nicht ganz so einfach“, in: Dissonanz Nr. 22, Zürich, November 1989, S. 33.
- „Wo bleibt der Schweizer Frühling?“, in: Dissonanz Nr. 24, Zürich, Mai 1990, S. 39.
- „Möglichkeiten der Einwirkung“, in: MusikTexte Nr. 36, Köln, 1990, S. 36.
- „Komponieren und Unterrichten“. Mitteilungen der Freien Musikschule Basel, 2001, S. 6-11.
- „Aufbruch zu neuen Ufern.“ Entwicklungen, Tendenzen und Perspektiven in der zeitgenössischen Musik. Publikation der Musikakademie Basel, 2001. (Kann über den Informationsverbund der Bibliotheken der deutschen Schweiz IDS via Internet bestellt werden.)
- „Kompositionsunterricht“. Publikation der Musikakademie Basel, 2001. (Kann über den Informationsverbund der Bibliotheken der deutschen Schweiz IDS via Internet bestellt werden.)
- „in statu mutandi – a work-analysis“, in: „New Music and Aesthetics in the 21st Century“, Vol. 1: „Polyphony & Complexity“, Hrsg. Claus-Steffen Mahnkopf, Frank Cox, Wolfram Schurig; Wolke Verlag, Hofheim, 2002, Seiten 314-324.
- „Ein Psychodrama der Seelenspiegelungen“. Über die Oper „Gantenbein“, in: Dissonanz Nr. 87, Zürich, September 2004, S. 22-24.
- „Ende der Utopien?“, in: Dissonanz Nr. 95, Zürich, September 2006, S. 49.
- „Nur empfinden können sie nicht. Computerunterstütztes Komponieren – Erfahrungen aus der Kompositionspraxis“, Basler Zeitung, Kulturteil, 8. Januar 2007, S. 6-7.
- „Meine Kulturwoche“, Basler Zeitung, Kulturteil, 9. April 2009, S. 7.
- „Der notwendige Anachronismus der Kunst“. Essay für das Booklet der Grammont-Porträt-CD 2009, Mai 2009.
- „Der notwendige Anachronismus der Kunst“. Essay, in der Buchreihe: „KunstMusik, Schriften zur Musik als Kunst“ Nr. 13, Köln, Frühjahr 2010, S. 54-58, http://www.kunstmusik.org/
- „Am Utopischen festhalten, um weiterzukommen“. Interview über Mikrotonalität in der „Schweizer Musikzeitung“, 14. Jahrgang, Nr. 11, November 2011, S. 23-24.
- René Wohlhauser: «Aphorismen zur Musik», Beiträge zum musikalischen Diskurs, Buchveröffentlichung, 225 S., br.,
  ISBN 978-3-89727-493-8, 24.00 EUR, Pfau-Verlag Saarbrücken, 2013

Werkauswahl nach Besetzungen von René Wohlhauser

Kontakt: René Wohlhauser, Schillerstraße 5, CH-4053 Basel, Tel.: 061/361 04 37
wohlhauser@sunrise.ch
www.renewohlhauser.com

Inhalt:

- Kammermusik
  - Solostücke (Klavier, Orgel, Flöte, Klarinette, Horn, Schlagzeug, Violine, Violoncello, Sopran, Bariton (bzw. Musiksprechstimme), andere Instrumente
  - Duos
  - Vokalduos a cappella
  - Stimme und Klavier
  - Trios, Quartette, Quintette, Sextette, Septette, Oktett, Duodezett (12 Musiker)
- Orchester
- Musiktheater
- Oratorium
- Chor
- Mit Stimme
- Mit Elektronik
- Zyklen

Kammermusik

Solostücke

Klavier

- **Nesut** für Klavier solo (1977), Ergon 2, 8 Min.
  UA: 4.7.1978, Basel (Jürg Henneberger, Klavier). Aufnahmen: Radio DRS 2, Basel 1990 und 1991.
- **Drei Stücke für Klavier** (1986/87), Ergon 14, 5 Min.
  1) Paginetta per pianoforte
  2) Adagio für Klavier
  3) Déploîment für drei-pedaligen Flügel
  UA von „Paginetta“ und „Adagio“: 24.5.1988, Winterthur (Daniel Cholette, Klavier). UA von „Déploîment“: 27.3.1988, Unterentfelden (Doris Huber, Klavier). Aufnahmen: Hessischer Rundfunk, Frankfurt 1989; Radio DRS 2, Bern 1989, Basel 1990 und Basel 1995; CBC, Toronto (Canada) 1991; Süddeutscher Rundfunk, Stuttgart 1991.
- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
  Variantversion für Klavier solo
- **Meditation über die Zeit** für die linke Hand am Klavier (2001), Ergon 27, 7 Min.
- **Klänge in der Zeit** für Klavier (2000), Ergon 27b, 10 Sec.
- **Manía** für Klavier (2001/02), Ergon 28, 10 Min.
  UA: 13.4.2014, Basel, Großer Saal der Musikakademie (Moritz Ernst, Klavier). Aufnahmen: Radio DRS 2, Basel 2014. CD „Manía“ bei NEOS.

- **Ausklang für tiefes Klavier** (2006), Ergon 31, Nr. 7, ca. 1:20
- **Drei andere Stücke für Klavier** (2005/06) Ergon 32
  Ergon 32, Nr. 1: **Das andere Klavier** für eine(n) Instrumentalisten/in und ein Flügelinneres, work in progress, gegenwärtige Dauer: 5-7 Min. (2005) Musikwerknummer 1184
  Ergon 32, Nr. 2: **Zeitrelationen** für Klavier solo in mehreren Fassungen (2005/06), Ergon 32, Nr. 2, ca. 5 Min. Musikwerknummer 1305
  Ergon 32, Nr. 3: **III., zum Tod von György Ligeti** (14.5.2006), 2 1/2 Min. Musikwerknummer 1284
  Gesamtdauer: ca. 15 Min.
- **Morphología – Polyphonía** für Klavier solo (2011), Ergon 43, Musikwerknummer 1589, ca. 12 Min.
  Uraufführung: 5. Dez. 2014, St. Gallen, Pfalzkeller, Klosterhof (See Siang Wong, Klavier)
- **Mikosch** … lost in the Ultra Deep Field
  für Klavier (2013), Ergon 46, Musikwerknummer 1646, ca. 10 Min., für Ortwin Stürmer geschrieben.
  UA: 24. November 2013, Basel, Gare du Nord, Ortwin Stürmer, Klavier
- **Naschra**
  für 1/16tel-Ton-Klavier (2013), Ergon 47/1, Musikwerknummer 1652,
  auch für 1/3tel-Ton-Klavier (2013): Ergon 47/2, Musikwerknummer 1720,
  und für normales Halbton-Klavier (2013): Ergon 47/3, Musikwerknummer 1721,
  ca. 10 Min., für Moritz Ernst geschrieben.
  UA: 3. November 2013, Stuttgart, Freies MusikZentrum, Moritz Ernst, Klavier
- **Hypnostasis** für Klavier (2013), Ergon 50, Musikwerknummer 1677, min. 5 Min. bis unendlich
- **Tramadór Kuriánno** für Klavier (2017), Ergon 61, Musikwerknummer 1797, ca. 3 ½ Min.
  Uraufführung durch René Wohlhauser am Samstag, 10. Juni 2017 in der Konzertreihe Zeiningen, Mitteldorf 14 in Zeiningen BL (Schweiz).

Orgel

- **Orgelstück** (1986), Ergon 13, Kompositionspreis des Domkapitels Salzburg 1987, 8 Min.
  UA: 12.8.1988, Dom zu Speyer (Odile Pierre, Orgel). Aufnahme: Radio DRS 2, Zürich 1989.
- **Lumière(s)** für Orgel (1989), Ergon 18, Auftragskomposition anläßlich des 20-jährigen Jubiläums des „Festival international de l'orgue ancien" in Valère 1989, 8 Min.
  UA: 19.8.1989, Valère (Kei Koito, Orgel). Aufnahme: Radio RSR 2, Genf 1989; Radio DRS 2, Zürich 2000.

Flöte

- **Musik für Flöte** (2002), Ergon 29, 6 Min.
  UA: 1.11.2002, Literaturhaus Basel (Riccarda Caflisch, Flöte)
- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
  Variantversion für Flöte solo

Klarinette

- **Souvenirs de l'Occitanie** für Klarinette solo (1978), Ergon 4, Kompositionspreis Valentino Bucchi, Rom 1978, 9 Min.
  UA: 19.1.1981, Freiburg/Brsg. (Wolfgang Stryi, Klarinette). Aufnahme: Radio DRS 2, Basel 1990.

- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
  Variantversion für Klarinette solo

Horn

- **Atemlinie** für Horn solo (und Tamtam, gleicher Spieler) (1988), Ergon 17, Auftragswerk des Konservatoriums Luzern, 8 Min.
  UA: 29.11.1988, Luzern (Jakob Hefti, Horn und Tamtam). Aufnahmen: Radio DRS 2, Basel 1990 und Basel 1991; Tschechischer Rundfunk, Prag 2000.

Schlagzeug

- **Sarktirko** (2008), Ergon 10 b, Version für Schlagzeug solo von „Schlagzeugtrio“ (1984/1985), Ergon 10, ca. 9 Min.
  Uraufführungs-Improvisation über die noch nicht uraufgeführte Version für Schlagzeug solo von „Schlagzeugtrio“: 1.6.2008, Gare du Nord, Basel (Matthias Würsch, Schlagzeug)
- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
  Variantversion für Schlagzeug solo
- **Prestissimo** (1995)
  Solo-Version für Xylophon (auch Marimbaphon), Ergon 21/1, 1 Min.
  UA: 18.6.1995, Basel (Basler Schlagzeugtrio).

Violine

- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
  Variantversion für Violine solo
  UA der integralen Version für Violine solo, imago Nrn. 1-6: 10.3.2012, Winterthur, musica aperta im Theater am Gleis (Egidius Streiff, Violine)

Violoncello

- **Entropía** per violoncello solo (1997/98), Ergon 24, Auftragskomposition des Ministeriums für Frauen, Bildung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, 11 Min.
  UA: 20.4.1999, Schloß Solitude Stuttgart (Frank Cox, Violoncello). Aufnahme: Radio DRS 2, Zürich 2000.
- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
  Variantversion für Violoncello solo
- **Cellissimo graduale** für Violoncello (2017), Ergon 60, Musikwerknummer 1790, ca. 11 Min.
  Für Markus Stolz zum 50-jährigen Cello-Jubiläum geschrieben.
  UA: 23.9.2017, Gelterkinden, Kapelle der Evangelisch-methodischen Kirche, Turnhallenstraße 11 (Markus Stolz, Violoncello)

Sopran

- **Iguur** für Sopran solo auf eigene lautpoetische Texte (2009), Ergon 40, I (Musikwerknummer 1517), Kompositionsauftrag von Stadt Zürich Kultur, ca. 5 Min.
  UA auf der Tournee 2010 des Ensembles Polysono (Christine Simolka, Sopran)
- **Verlorene Zukunft**, Fassung für Sopran solo (2016), auf ein Gedicht des Komponisten, 1. Teil der kleinen Vokaltrilogie "Drei Gesänge", Fassung a cappella, Ergon 58, Nr. 2, Musikwerknummer 1775, ca. 7:20

Bariton bzw. Musiksprechstimme

- **flutching music**, ein Musik-Sprechstück, auf einen eigenen lautpoetischen Text (2005), Fassung für eine Person allein, Ergon 31, Nr. 5b, Musikwerknummer 1489, ca. 5:00

UA: 18.9.2005, Musiksaal QuBa, Bachlettenstraße 12, Basel (René Wohlhauser, Musiksprechstimme, Nr. 5b)

- **Duett** (Double-Fassung), 3. Fassung in der Version für Bariton solo, auf einen eigenen lautpoetischen Text (2008), Ergon 31, Nr. 4b, Musikwerknummer 1488, ca. 3:00
- **Iguur**, Version für hohen Bariton solo, auf eigene lautpoetische Texte (2009), Fassung 1: transponierend, Ergon 40, Ib (Musikwerknummer 1518), ca. 5 Min.
- **Iguur**, Version für mittleren Bariton solo, auf eigene lautpoetische Texte (2009), Fassung 2: nicht-transponierend, sondern nur oktavierend, Ergon 40, Ic (Musikwerknummer 1531), ca. 5 Min.
  UA auf der Tournee 2014 des Ensembles Polysono (René Wohlhauser, Bariton)
- **Marakra Code Ø** für Bariton solo, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/IV, Musikwerknummer 1606, 2 Min.
  UA auf der Tournee 2012 des Ensembles Polysono (René Wohlhauser, Bariton)
- **Mora I** für Bariton solo, zum Tod von Ursula Holliger, ein Abschiedsgruß, am 25.1.2014, im Zug von Basel nach Bern ans Konzert komponiert, auf einen eigenen lautpoetischen Text, Ergon 51/I, Musikwerknummer 1687, ca. 1:15
- **Vocalimar** für virtuoses Mundwerk (vorzugsweise mikrofoniert: Nahbesprechung) (2014), Ergon 54, Musikwerknummer 1710, 5 Min., Referenzaufnahme vorhanden
- **Gestörte Lieder**, Fassung für Bariton solo (2016), auf ein Gedicht des Komponisten, 2. Teil der kleinen Vokaltrilogie "Drei Gesänge", Fassung a cappella, Ergon 58, Nr. 1, Musikwerknummer 1773, ca. 5:15
  UA auf der Herbsttournee 2016 des „Duos Simolka-Wohlhauser“ (René Wohlhauser, Bariton)

andere Instrumente

- **Modulaltica-Variationen** für Altblockflöte solo (1978), ca. 5 Min.
  UA: 24.11.1978, Bonn, Bonncenter (Chantal Mathez, Altblockflöte, und René Wohlhauser, Synthesizer)
- **parlando sulla cordiera** für Musiksprechstimme und Kontrabaß, auf einen eigenen lautpoetischen Text (2005/8.10.2009), Fassung für sprechende(n) Kontrabassisten/in, Ergon 31, Nr. 6c, Musikwerknummer 1535, ca. 4 Min.
  UA dieser Fassung: 6. Mai 2012, Basel, maison 44 (Aleksander Gabrys, voice performance und Kontrabaß)
- **Saró** (2008), Ergon 26 b, Version für Saxophon solo von „Die Auflösung der Zeit in Raum“ (2000-01), Ergon 26, ca. 14 Min.
  Uraufführungs-Improvisation über die noch nicht uraufgeführte Version für Saxophon solo von „Die Auflösung der Zeit in Raum“: 1.6.2008, Gare du Nord, Basel (Marcus Weiss, Saxophon)

Duos

- **Lemuria** für 2 Flöten und Zuspielband (1977), Ergon 1, 17 Min.
  UA: 18.5.1977, Basel (David Johnson und Ueli Derendinger, Flöten; Jane Koopmann und Daniel Weissberg, Synthesizer). Aufnahme: Radio DRS 2, Basel 1990.
- **flautando** für 2 Flöten (1980/81, rev. 1987), Ergon 7, Verlag Müller und Schade, 13 Min.
  UA der deutschen Fassung: 17.12.1982, Basel (Jürg Zurmühle und Ueli Derendinger, Flöten).
  UA der französischen Fassung: 19.5.1984, Delémont (Mathieu Schneider und Olivier Rouget, Flöten).
  Aufnahmen: Radio RSR 2, Genf 1984; Radio DRS 2, Bern 1987.
- **CI-IC** für Flöte und Viola (1985), Ergon 11, 3 Min.
  UA: 5.5.1986, Zürich (Ueli Gasser, Flöte und Daniel Corti, Viola).
- **Duometrie** für Flöte und Baßklarinette (1985/86), Ergon 12, 5 Min.
  UA: 24.5.1986, Zürich (Philippe Racine, Flöten und Ernesto Molinari, Baßklarinette). Aufnahmen: Radio DRS 2, Bern 1987 und Basel 1990.

- **Gedankenflucht** für Violoncello und Klavier (1995), Ergon 22, Auftragskomposition des Ministeriums für Frauen, Bildung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, 11 Min.
  UA: 5.12.1996, Universität Bamberg (Dorothea von Albrecht, Violoncello und Christine Olbrich, Klavier).
- **sulla tastiera** für Musiksprechstimme und Klaviaturspieler/in, auf einen eigenen lautpoetischen Text (2005), Ergon 31, Nr. 6a, Musikwerknummer 1177, ca. 4 Min.
  UA: 18.9.2005, Musiksaal QuBa, Bachlettenstraße 12, Basel (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Klavier)
- **parlando sulla cordiera**, Fassung für Musiksprechstimme und Kontrabaß, auf einen eigenen lautpoetischen Text (2005/8.10.2009), Ergon 31, Nr. 6c, Musikwerknummer 1535, ca. 4 Min.
  UA dieser Fassung: 6. Mai 2012, Basel, maison 44 (Aleksander Gabrys, voice performance und Kontrabaß)
- **mikka resna** für Tenor und Gitarre, auf einen eigenen lautpoetischen Text (2006), Ergon 34, ca. 4 Min.
  UA: 8.2.2007, Musik-Akademie Basel (Hans-Jürg Rickenbacher, Tenor, und Benjamin Bunch, Gitarre).
- **Studie über Zustände und Zeitprozesse** für Flöte und Klavier (2007), Ergon 35, ca. 11 Min.
  UA-Tournee mit Ursula Seiler, Flöte, und René Wohlhauser, Klavier: 6 Konzerte Jan. / Feb. 2008, siehe oben.
- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
  15 Variantversionen: alle Duokombinationen für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine und Violoncello
- **Marakra Code 1** für Sopran, Bariton und Klavier, mit Perkussion, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/I, Musikwerknummer 1603, 7 Min.; Duofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person ausgeführt werden, sonst Triofassung.
  UA: 11.9.2011, Basel, Musiksaal QuBa, Bachlettenstr. 12, und 2.10.2011, Paris, Bateau Daphné, Quai Montebello (Christine Simolka, Sopran und Perkussion, und René Wohlhauser, Klavier und Perkussion)
- **Die Auflösung der Zeit in Raum**, Fassung für Schlagzeug und Klavier (2000-01/2011), Ergon 26c bzw. Parergon, 39/9, Musikwerknummer 1397, 14 Min.
- **Die Auflösung der Zeit in Raum**, Fassung für Saxophon und Schlagzeug (2000-01/2011), Ergon 26d bzw. Parergon 39/10, Musikwerknummer 1398, 14 Min.
- **Die Auflösung der Zeit in Raum**, Fassung für Saxophon und Klavier (2000-01/2011), Ergon 26e bzw. Parergon 39/11, Musikwerknummer 1399, 14 Min.
- **Die Auflösung der Zeit in Raum**, Fassung für Violoncello und Klavier (2000-01/2011), Ergon 26g bzw. Parergon, 39/75, Musikwerknummer 1608, 14 Min.
- **Die Auflösung der Zeit in Raum**, Fassung für Klarinette und Violoncello (2000-01/2011), Ergon 26h bzw. Parergon 39/76, Musikwerknummer 1609, 14 Min.
- **Die Auflösung der Zeit in Raum**, Fassung für Klarinette und Klavier (2000-01/2011), Ergon 26i bzw. Parergon 39/77, Musikwerknummer 1610, 14 Min.
- **Duo für Klarinette und Klavier** (2014), Ergon 55, Musikwerknummer 1717, ca. 7:45 Min. Für Moritz Ernst und Urs Brügger geschrieben.
- **Une nuit toute passionnée** für Sopran und Flöte (2015) auf einen Text von Simone de Beauvoir, Prolog zur Kammeroper bzw. zum Kammeropernoratorium „L'amour est une duperie" (auch als selbständiges Stück aufführbar), Ergon 53, Nr. 11, Musikwerknummer 1749, ca. 11 Min.
  UA auf der Tournee 2016 des Ensembles Polysono (Christine Simolka, Sopran, und Matthias Ebner, Flöte)

- **Verlorene Zukunft**, Fassung für Sopran und Violoncello (2016), auf ein Gedicht des Komponisten, 1. Teil der großen Vokaltrilogie "Drei Gesänge", Ergon 58, Nr. 3, Musikwerknummer 1777, ca. 11:00
  UA auf der Tournee 2017 des Ensembles Polysono (Christine Simolka, Sopran, und Simon Thompson, Violoncello)

Vokalduos a cappella

- **Blay** für Sopran und Bariton auf eigene lautpoetische Texte (2009), Ergon 40, II, Kompositionsauftrag von Stadt Zürich Kultur, ca. 5 ½ Min.
  UA auf der Tournee 2010 des Ensembles Polysono (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton)
- **Charyptin-Fragmente** für zwei Stimmen: Sopran und Bariton oder Sopran und Alt oder Tenor und Bariton (2010) auf eigene lautpoetische Texte, Ergon 42/II, Musikwerknummer 1557, ca. 4 1/2 Min.
  UA: 5.9.2010, Basel, Musiksaal QuBa, Bachlettenstr. 12 (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton)
- **Marakra Code Ø2** für Sopran und Bariton auf eigene lautpoetische Texte (2011), bestehend aus „Marakra Code Ø“ und anschließend „Marakra Code 2“, Takte 1-20, Ergon 44/V, Musikwerknummer 1618, Dauer: 3:15-3:30,
  UA: 5.1.2012, Stimmpunkt, Freiburg/Brsg. (René Wohlhauser, Bariton, und Christine Simolka, Sopran)
- **Marakra Code Ø2.2** für Sopran und Bariton auf eigene lautpoetische Texte (2011), bestehend aus „Marakra Code Ø“ und anschließend „Marakra Code 2“, Takte 1-20, 100-102, 106-2. Viertel 110, 150-170 (ohne Klavier) Ergon 44/VI, Musikwerknummer 1619, Dauer: 5:45
- **Uom Raswékje** für Sopran und Bariton auf eigene formantengenerierte Phoneme (2012), Ergon 45/I, Musikwerknummer 1637, ca. 8 Min.
  UA auf der Tournee 2012 des Duos Simolka-Wohlhauser (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton)
- **Mera gor nit** für Sopran und Bariton auf eigene lautpoetische Texte (2013), Ergon 48, Musikwerknummer 1657, ca. 8 Min.
  UA auf der Tournee 2013 des Duos Simolka-Wohlhauser (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton)
- **Kasamarówa** für Sopran und Bariton auf ein eigenes lautpoetisches Gedicht (2014), Ergon 52, Musikwerknummer 1697, ca. 10 Min.
  UA auf der Tournee 2014 des Duos Simolka-Wohlhauser (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton)
  Der Kasamarówa-Zyklus für Sopran und Bariton besteht aus
  1) Blay [ca. 5:30]
  2) Charyptin-Fragmente [ca. 4:30]
  3) Marakra-Code Ø2.2 [ca. 5:45]
  4) Uom Raswékje [ca. 8:00]
  5) Mera gor nit [ca. 8:00]
  6) Kasamarówa [ca. 10:00]
  Gesamtdauer: ca. 42 Min.

- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *1. Teil der Duoversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « L'amour et la liberté » (2014), für Sopran und Bariton, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 1, Musikwerknummer 1705, ca. 5 ½ Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.

- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose,** *2. Teil der Duoversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je passe un temps aussi fort que possible » (2015), für Sopran und Bariton, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 9, Musikwerknummer 1732, ca. 14 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
  UA auf der Tournee 2015 des „Duos Simolka-Wohlhauser" (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton)
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *3. Teil der Duoversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je me sens un salaud » (2014), für Sopran und Bariton, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 2, Musikwerknummer 1706, ca. 10:20 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
- **Duett** für Sopran (auch Mezzosopran) und Bariton a cappella, auf einen eigenen lautpoetischen Text, 3. Fassung (2008), Ergon 31, Nr. 4a, Musikwerknummer 1481, ca. 3:00
  UA auf der Tournee des Ensemble Polysono Jan./Feb. 2010: 7 Konzerte in Basel, Bern, Zürich, Luzern, Berlin, München, und London (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton)
- **flutching music**, ein Musik-Sprechstück, auf einen eigenen lautpoetischen Text (2005), Fassung für zwei Personen, Ergon 31, Nr. 5a, Musikwerknummer 1173, ca. 2:30
- **sulla tastiera**, Double-Fassung für Musiksprechstimme und sprechende/n Klaviaturspieler/in (Sprechfassung), auf einen eigenen lautpoetischen Text (2005/4.6.2009), Ergon 31, Nr. 6b, Musikwerknummer 1515, ca. 4 Min.
- **Quala Mirs**, Fassung für Sopran, Bariton und Maracas (2016), auf ein Gedicht des Komponisten, 3. Teil der kleinen Vokaltrilogie "Drei Gesänge", Fassung a cappella, Ergon 58, Nr. 6, Musikwerknummer 1781, ca. 8 Min.
- **ReBruAla** für Sopran, Bariton, geschlagenes Klavier und Zuspiel-Klänge oder Live-Ensemble (sechsstimmiger (Zuspiel-)Chor, (Zuspiel-)Klavier, (Zuspiel-)Geräuschspur sowie ein Field recording) (2017), auf ein Gedicht des Komponisten, Ergon 62, Nr. 2, Musikwerknummer 1808, ca. 4 ½ Min.
- **Im lauteren Sein,** Fassung für Sopran und Bariton (2017), auf ein Gedicht des Komponisten, Ergon 64, Nr. 1, Musikwerknummer 1813, ca. 5 Min.

Für Stimme und Klavier

- **cemaltorz** für Sopran (auch Mezzosopran) und Klavier (1977), Ergon 3, 11 Min.
  UA: 23.2.1978, Basel (Franziska Richner, Sopran und Jürg Henneberger, Klavier).
- **Rachearie** aus der Oper "Gantenbein", bearbeitet für Sopran und Klavier (2004). Ergon 30/II, 2 Min.
  UA: 18.9.2005, Quartierzentrum Bachletten, Basel (Christine Simolka, Sopran, René Wohlhauser, Klavier)
- **gelsüraga** für Sopran (auch Mezzosopran) und Klavier, auf einen eigenen lautpoetischen Text (2005), Ergon 31, Nr. 1, ca. 2:45
  UA: 18.9.2005, Quartierzentrum Bachletten, Basel (Christine Simolka, Sopran, René Wohlhauser, Klavier)
- **hang gomeka** für Sopran (auch Mezzosopran) und Klavier, auf einen eigenen lautpoetischen Text (2005), Ergon 31, Nr. 2, ca. 2:40
  UA: 24.9.2006, Quartierzentrum Bachletten, Basel (Christine Simolka, Sopran, René Wohlhauser, Klavier)
- **suragimanä** für Sopran (auch Mezzosopran) und Klavier, auf einen eigenen lautpoetischen Text (2005), Ergon 31, Nr. 3, ca. 4:10

- **suragimanä** für Sopran (auch Mezzosopran) und Klavier, auf einen eigenen lautpoetischen Text (2006), Fassung b, Ergon 31, Nr. 3b, ca. 4:10
  UA: 21.9.2008, Musiksaal QuBa, Bachlettenstraße 12, Basel (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Klavier)
- **sulla tastiera** für Musiksprechstimme und Klaviaturspieler/in, auch als virtuelles Duett für eine/n sprechende/n Klaviaturspieler/in allein, auf einen eigenen lautpoetischen Text (2005), Ergon 31, Nr. 6a, ca. 4 Min. (Musikwerknummer 1177)
- **Ly-Gue-Tin** für Stimme(n) und Klavier auf einen eigenen lautpoetischen Text (2008), Ergon 38, ca. 10 Min.
  UA: 22.5.2008, Querfeldhalle im Gundeldingerfeld in Basel, UA zur Feier für Jean Tinguely (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Klavier und Stimme).
- **Mikroskopía** für Singstime und Klavier auf eigene Silben (2013), Ergon 49, Musikwerknummer 1673, ca. 10 Min.

Trios

- **Schlagzeugtrio** (1984/85), Ergon 10, Auftragswerk von Paul Sacher, 9 Min.
  UA: 10.6.1985, Basel (Basler Schlagzeugtrio). Aufnahmen: Radio DRS 2, Basel 1986 und Basel 1990.
- **Klarinettentrio Metamusik** für 3 B-Klarinetten (1986/87), Ergon 15, Auftragswerk der Pro Helvetia, 1. Preis im Kompositionswettbewerb der Ostschweizer Stiftung für Musik und Theater 1990, 11 Min.
  UA: 1.11.1991, St. Gallen (Schweizer Klarinettentrio). Aufnahme: Südwestfunk Baden-Baden 1994.
- **Prestissimo** (1995)
  Trio-Version für Xylophon (et al.) a tre (auch Marimbaphon), Ergon 21/2, 3 Min.
  UA: 18.6.1995, Basel (Basler Schlagzeugtrio).
- **Quantenströmung** für Flöte, Viola und Harfe (Harfentrio) (1996), Ergon 23, Auftragskomposition des Sabeth Trio Basel, mit finanzieller Unterstützung der Erziehungs- und Kulturdirektion Basel-Landschaft, der Alfred Richterich-Stiftung, der SUISA-Stiftung für Musik, der Fondation Nicati-de Luze und der Fondation Nestlé pour l'Art., 10 Min.
  UA: 9.11.1996, Tage für Neue Musik Zürich (Sabeth Trio Basel). Aufnahme: Radio DRS 2, Zürich 1996.
- **Quantenströmung**-Fassung für Flöte, Cello und Klavier (1996/97), Ergon 23 b, mit finanzieller Unterstützung der Alfred Richterich-Stiftung und der Gubler-Hablützel-Stiftung, 10 Min.
  UA auf der Tournee 2011 des Ensembles Polysono (Ursula Seiler Kombaratov, Flöte, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Klavier)
- **Die Auflösung der Zeit in Raum** für Saxophon, Schlagzeug und Klavier (2000/01), Ergon 26, Auftragskomposition der Musikkreditkommission Basel-Stadt, 14 Min.
  UA: 11.10.2002, Expo.02, Rathaussaal Murten (Ensemble Oggimusica, Ltg. Giorgio Bernasconi)
  CD-Einspielung: "René Wohlhauser Porträt-CD", erschienen bei musiques suisses / Grammont Portraits, Migros Genossenschaftsbund, CH-8031 Zürich, 2009, MGB CTS-M 117 (Trio Accanto: Markus Weiss, Saxophon; Christian Dierstein, Schlagzeug; Yukiko Sugawara, Klavier)
  Die Auflösung der Zeit in Raum, Fassung für Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier (2000-01/2011), Ergon 26 b, Auftragskomposition der Musikkreditkommission Basel-Stadt, 14 Min.
  UA auf der Tournee 2012 des Ensembles Polysono (Igor Kombaratov, Klarinette und Baßklarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Klavier)
  CD-Einspielung: "René Wohlhauser: Quantenströmung", erschienen bei NEOS Music GmbH München, 2013, NEOS 11309 (Ensemble Polysono: Igor Kombaratov, Klarinette; Markus Stolz, Violoncello; René Wohlhauser, Klavier)

- **mira schinak**, Trio für Sopran, Flöte und Klavier, auf einen eigenen lautpoetischen Text (2006), Ergon 33, Musikwerknummer 1307, ca. 13 Min., Kompositionsauftrag von Fachausschuß Basel-Stadt/Basel-Land Musik und Stadt Zürich Kultur.
  UA: 5.1.2007, Jecklin-Forum Zürich und 7.1.2007, Quartierzentrum Bachletten, Basel (Christine Simolka, Sopran, Tabea Resin, Flöte, René Wohlhauser, Klavier)
- **Streichtrio** (2007), Ergon 37, ca. 10 Min.UA: 18.5.2008 in der Galerie Selz in Perrefitte und am 19.5.2008 im Farel-Saal in Biel (Lionel Zürcher, Violine, Rolf Dieter Gangel, Viola, Erich Plüss, Violoncello).
- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
  20 Variantversionen: alle Triokombinationen für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine und Violoncello
- **Marakra Code 1** für Sopran, Bariton und Klavier, mit Perkussion, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/I, Musikwerknummer 1603, 7 Min.
  UA: 11.9.2011, Basel, Musiksaal QuBa, Bachlettenstr. 12, und 2.10.2011, Paris, Bateau Daphné, Quai Montebello (Christine Simolka, Sopran und Perkussion, und René Wohlhauser, Klavier und Perkussion)
- **Marakra Code 3** für Sopran, Bariton, Violoncello und Klavier, mit Perkussion, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/III, Musikwerknummer 1605, 14 Min.; Triofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person ausgeführt werden, sonst Quartettfassung.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose,** *1. Teil der Trioversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « L'amour et la liberté » (2015), für Sopran, Bariton und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 1, Musikwerknummer 1727, ca. 5 ½ Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
  Die konzertante Uraufführung fand an der "Polystilistischen Werkschau zum Tag der Musik im Haus zur Musik" statt, mit Christine Simolka, Sopran, Elia Seiffert, Klavier, und René Wohlhauser, Bariton: Samstag, 20. Juni 2015, 19.00 Uhr, Basel, Haus zur Musik, Schillerstraße 5
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose,** *2. Teil der Trioversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je passe un temps aussi fort que possible » (2015), für Sopran, Bariton und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 12, Musikwerknummer 1754, ca. 15 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose,** *3. Teil der Trioversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je me sens un salaud » (2015), Szene für Sopran, Bariton und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 6, Musikwerknummer 1728, ca. 11:20 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
  Die konzertante Uraufführung fand an der "Polystilistischen Werkschau zum Tag der Musik im Haus zur Musik" statt, mit Christine Simolka, Sopran, Elia Seiffert, Klavier, und René Wohlhauser, Bariton: Samstag, 20. Juni 2015, 19.00 Uhr, Basel, Haus zur Musik, Schillerstraße 5
- **Il y a une chose**, aus der Kammeroper bzw. dem Kammeropernoratorium: « L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose » (2016), für Sopran, Bariton und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 13, Musikwerknummer 1762, ca. 8 Min.
  Uraufführung: Samstag, 18. Juni 2016, Basel, Haus zur Musik, Schillerstraße 5, mit Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton und Klavier

- **Doste Raif** für Sopran, Bariton und Perkussion (2016), auf Texte des Komponisten, Ergon 56, Nrn. 1-7, Musikwerknummern 1759, 1764-1768, 1771, ca. 7 Min.
  Uraufführung: Herbsttournee 2016 des Duos Simolka-Wohlhauser (Christine Simolka, Sopran, René Wohlhauser, Bariton und Perkussion)
- **Trio Nr. 1** für Flöte, Klarinette und Violoncello (2016), Ergon 57, Musikwerknummer 1772, ca. 13 Min.
  Uraufführung auf der Tournee 2017 des Ensemble Polysono (Christine Simolka, Sopran, Diana Muela Mora, Flöte, Yolanda Fernandez, Klarinette, Simon Thompson, Violoncello, René Wohlhauser, Bariton, Klavier und Leitung)
- **Gestörte Lieder**, Fassung für Bariton, Baßflöte und Baßklarinette (2016), auf ein Gedicht des Komponisten, 2. Teil der großen Vokaltrilogie "Drei Gesänge", Ensemblefassung, Ergon 58, Nr. 4, Musikwerknummer 1778, ca. 10:30 Min.
  Uraufführung auf der Tournee 2017 des Ensemble Polysono (Christine Simolka, Sopran, Diana Muela Mora, Flöte, Yolanda Fernandez, Klarinette, Simon Thompson, Violoncello, René Wohlhauser, Bariton, Klavier und Leitung)
- **Quamakútsch** für Flöte, Kontrabaß und Klavier (2016-2017), Ergon 59, Musikwerknummer 1785, ca. 11 1/2 Min.
  Uraufführung auf der Tournee 2017 des „art ensembles berlin“ (Antonella Bini, Flöte, Oliver Potratz, Kontrabaß, Art-Oliver Simon, Klavier)
- **Trio Nr. 2** für Flöte, Klarinette und Violoncello (2017), Ergon 63, Musikwerknummer 1809, ca. 11 1/2 Min.

Quartette

- **Adagio assai** für Streichquartett (1982/83/85/87/88), Ergon 16, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, Kranichsteiner Stipendienpreis 1988, 4 Min.
  UA: 7.8.1988, Darmstadt (Arditti-Quartett). Aufnahmen: Südwestfunkt Baden-Baden 1988; Radio DRS 2, Basel 1993 und Zürich 1993; Hessischer Rundfunk Frankfurt 1994; Radio RSI 2, Lugano 1995.
- **carpe diem in beschleunigter Zeit** für Streichquartett (1998/99), Ergon 25, Auftragskomposition der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, 11 Min. (UA durch das Arditti-Quartett am 20. Nov. 2001 im Stadtcasino Basel.)
  UA: 20.11.2001, Paul Sacher-Halle Basel (Arditti-Quartett). Aufnahme: Radio DRS 2, Basel 2001.
- **Klavierquartett** für Streichtrio (Violine, Viola, Violoncello) und Klavier (1979/83-84, teilrev. 1987), Ergon 9, 9 Min.
  UA: 19.3.1984, Basel (Andreas Preißer, Violine; Monika Clemann, Viola; Oliver Faller, Violoncello; Jea-Jacques Dünki, Klavier). Aufnahmen: Radio DRS 2, Zürich 1984 und Bern 1989.
  Klavierquartett-Fassung für Flöte, Klarinette, Klavier und Violoncello (1979/83-84, teilrev. 1987), Ergon 9 b, 9 Min.
  UA auf der Tournee 2009 des Ensembles Polysono (Ursula Seiler, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Klavier)
  CD-Einspielung: "René Wohlhauser: Quantenströmung", erschienen bei NEOS Music GmbH München, 2013, NEOS 11309 (Ensemble Polysono: Ursula Seiler Kombaratov, Flöte; Igor Kombaratov, Klarinette; Markus Stolz, Violoncello; René Wohlhauser, Klavier)
- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
  15 Variantversionen: alle Quartettkombinationen für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine und Violoncello
- **‘Srang** für Sopran, Flöte, Klarinette und Violoncello auf einen eigenen lautpoetischen Text (2007), Ergon 36, Musikwerknummer 1359, ca. 10 Min.
  UA-Tournee mit Christine Simolka, Sopran, Ursula Seiler, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Leitung: 6 Konzerte Jan. / Feb. 2008, siehe oben.
- **‘Srang**, Fassung für Bariton, Flöte, Klarinette und Violoncello auf einen eigenen lautpoetischen Text (2007/2014), Ergon 36b, Musikwerknummer 1682, ca. 10 Min.

- **Marakra Code 3** für Sopran, Bariton, Violoncello und Klavier, mit Perkussion, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/III, Musikwerknummer 1605, 14 Min.

Quintette

- **Musica Assoluta e Determinata** für Stimme und Kammerensemble (1981), (Trompete in C, elektrische Gitarre, Schlagzeug, Klavier), Ergon 8 / Nr. I, 3 Min.
  UA: 17.12.1982, Basel (ad hoc-Ensemble unter der Leitung von René Wohlhauser).
- **Largo elettrificato** für Stimme und Kammerensemble mit elektronischer Klangverfremdung (1981), (Trompete in C, elektrische Gitarre, Schlagzeug, Klavier; Vocoder, Harmonizer, Ringmodulator, Tonbandschlaufe, Zuspielband), Ergon 8 / Nr. II, 1 Min.
  UA: 19.3.1982, Basel (Ensemble der IGNM Basel unter der Leitung von René Wohlhauser).
- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
  6 Variantversionen: alle Quintettkombinationen für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine und Violoncello
- **Sokrak** für Sopran, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier auf einen eigenen lautpoetischen Text (2008), Ergon 39, Musikwerknummer 1493, ca. 10 Min.
  Kompositionsauftrag von Kultur Basel-Stadt / Baselland, von Stadt Zürich Kultur und von Kanton Bern.
  UA-Tournee mit dem Ensemble Polysono: Christine Simolka, Sopran, Ursula Seiler, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Klavier / Leitung: 7 Konzerte Jan. / Feb. 2009, siehe oben.
- **Sokrak**, Fassung für Bariton, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier auf einen eigenen lautpoetischen Text (2008/2014), Ergon 39b, Musikwerknummer 1683, ca. 10 Min.
- **Iguur – Blay –Luup**, Triptychon für Sopran solo, Sopran-Bariton-Duo und Sopran mit kleinem Ensemble (Baßflöte, Baßklarinette und Violoncello) auf eigene lautpoetische Texte (2009), Ergon 40, I-III (Musikwerknummern 1517, 1519, 1527), ca. 16 Min.
  UA auf der Tournee 2010 mit dem Ensemble Polysono: Christine Simolka, Sopran, Ursula Seiler Kombaratov, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Klavier
- **Luup**, Fassung für Bariton mit kleinem Ensemble (Baßflöte, Baßklarinette und Violoncello) auf eigene lautpoetische Texte (2009/2014), Ergon 40b, III (Musikwerknummer 1684), ca. 6 Min.
- **Charyptin**, Fassung für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette und Violoncello (2010/2013) auf eigene lautpoetische Texte, Ergon 42b, Musikwerknummer 1662, ca. 13 Min.
  Die Uraufführung dieser Fassung fand im Rahmen der UA-Tournee des "Marakra-Zyklus'" mit dem Ensemble Polysono von Januar-März 2014 statt: Christine Simolka, Sopran, Ursula Seiler Kombaratov, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Klavier
- **Marakra Code 2** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier, mit Perkussion, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/II, Musikwerknummer 1604, 15 Min.; Quintettfassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person ausgeführt werden, sonst Sextettfassung.
  Uraufführungs-Tournee 2012 mit dem Ensemble Polysono: Christine Simolka, Sopran, Ursula Seiler Kombaratov, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Klavier
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose,** *1. Teil der Ensembleversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « L'amour et la liberté » (2014), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Laut-

poesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 3, Musikwerknummer 1709, ca. 9 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir. Es ist eine Quintettfassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person ausgeführt werden, sonst ist es eine Sextettfassung.
Die konzertante Uraufführung fand im Rahmen der UA-Tournee 2015 mit dem Ensemble Polysono statt: Christine Simolka, Sopran, Anja Brezavscek, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Bariton / Klavier

- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose,** *2. Teil der Ensembleversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je passe un temps aussi fort que possible » (2015), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 10, Musikwerknummer 1745, ca. 40 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir. Es ist eine Quintettfassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person ausgeführt werden, sonst ist es eine Sextettfassung.
Die konzertante Uraufführung fand im Rahmen der UA-Tournee 2016 mit dem Ensemble Polysono statt: Christine Simolka, Sopran, Matthias Ebner, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Bariton und Klavier
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose,** *3. Teil der Ensembleversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je me sens un salaud » (2014), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 4, Musikwerknummer 1712, ca. 15 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir. Es ist eine Quintettfassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person ausgeführt werden, sonst ist es eine Sextettfassung.
Die konzertante Uraufführung fand im Rahmen der UA-Tournee 2015 mit dem Ensemble Polysono statt: Christine Simolka, Sopran, Anja Brezavscek, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Bariton und Klavier
- **Quala Mirs,** Fassung für Sopran, Bariton, Baßflöte, Baßklarinette und Violoncello (2016), auf ein Gedicht des Komponisten, 3. Teil der großen Vokaltrilogie "Drei Gesänge", Ergon 58, Nr. 5, Musikwerknummer 1779, ca. 11 Min.
Uraufführung auf der Tournee 2017 des Ensemble Polysono (Christine Simolka, Sopran, Diana Muela Mora, Flöte, Yolanda Fernandez, Klarinette, Simon Thompson, Violoncello, René Wohlhauser, Bariton, Klavier und Leitung)
- **Im lauteren Sein**, Fassung für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette und Violoncello (2017), auf ein Gedicht des Komponisten, Klaus Huber in memoriam, Ergon 64, Nr. 2, Musikwerknummer 1816, ca. 15 Min.
Uraufführung auf der Tournee 2018 des Ensemble Polysono (Christine Simolka, Sopran, Tatiana Timonina, Flöte, Andriy Bandurin, Klarinette, Vladislav Smirnov, Violoncello, René Wohlhauser, Bariton, Klavier und Leitung)

Sextette

- **vocis imago** für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine und Violoncello (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
UA: 17.5.1995, Köln (Ensemble Köln unter der Leitung von Robert HP Platz). Aufnahme: Westdeutscher Rundfunk Köln 1995, Radio DRS 2, Zürich 1996.
- **Charyptin** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello (2010) auf eigene lautpoetische Texte, Ergon 42, Musikwerknummer 1559, ca. 13 Min.

UA-Tournee mit dem Ensemble Polysono: Christine Simolka, Sopran, Ursula Seiler Kombaratov, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Marzena Toczko, Violine, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Klavier / Bariton / Leitung

- **Marakra Code 2** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier, mit Perkussion, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/II, Musikwerknummer 1604, 15 Min.
  Uraufführungs auf der Tournee 2012 mit dem Ensemble Polysono: Christine Simolka, Sopran, Ursula Seiler Kombaratov, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Klavier / Bariton / Leitung
- **Nadak** für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine und Violoncello (2012), Ergon 45/III, Musikwerknummer 1648, ca. 10 Min.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose,** *1. Teil der Ensembleversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « L'amour et la liberté » (2014), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 3, Musikwerknummer 1709, ca. 9 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir. (Wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person ausgeführt werden, ist es eine Quintettfassung.)
  Die konzertante Uraufführung fand im Rahmen der UA-Tournee 2015 mit dem Ensemble Polysono statt: Christine Simolka, Sopran, Anja Brezavscek, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Bariton und Klavier
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose,** *2. Teil der Ensembleversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je passe un temps aussi fort que possible » (2015), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 10, Musikwerknummer 1745, ca. 40 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir. (Wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person ausgeführt werden, ist es eine Quintettfassung.)
  Die konzertante Uraufführung fand im Rahmen der UA-Tournee 2016 mit dem Ensemble Polysono statt: Christine Simolka, Sopran, Matthias Ebner, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Bariton und Klavier
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose,** *3. Teil der Ensembleversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je me sens un salaud » (2014), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 4, Musikwerknummer 1712, ca. 15 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir. (Wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person ausgeführt werden, ist es eine Quintettfassung.)
  Die konzertante Uraufführung fand im Rahmen der UA-Tournee 2015 mit dem Ensemble Polysono statt: Christine Simolka, Sopran, Anja Brezavscek, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Bariton und Klavier

Septette

- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose,** *1. Teil der Ensembleversion mit Violine der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « L'amour et la liberté » (2014/2015), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violine, Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 7, Musikwerknummer 1730, ca. 9 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.

- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose,** *3. Teil der Ensembleversion mit Violine der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je me sens un salaud » (2014/2015), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violine, Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 8, Musikwerknummer 1731, ca. 15 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.

Oktett

- **Uom Raswékje Nadak** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine und Violoncello auf eigene formantengenerierte Phoneme (2012), Ergon 45/II, Musikwerknummer 1638, ca. 20 Min.
  UA auf der Tournee 2013 mit dem Ensemble Polysono: Christine Simolka, Sopran, Barbara Bossert, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Matthias Würsch, Schlagzeug, Helena Bugallo, Klavier, Egidius Streiff, Violine, Markus Stolz, Violoncello und René Wohlhauser, Bariton und Leitung

Duodezett (12 Musiker)

- **ReBruAla** für Sopran, Bariton, geschlagenes Klavier und Zuspiel-Klänge oder Live-Ensemble (sechsstimmiger (Zuspiel-)Chor, (Zuspiel-)Klavier, (Zuspiel-)Geräuschspur sowie ein Field recording) (2017), auf ein Gedicht des Komponisten, Ergon 62, Nr. 2, Musikwerknummer 1808, ca. 4 ½ Min.

Orchester

- **Fragmente für Orchester** (1979),
  3 (anche 1., 2., 3. Fl. picc.), 2 (2. anche C. ingl.), 3 (3. anche Cl. b.), 2; 2 Cor., 2 Tr., 2 Pos.; 3 Perc., Pfte., Arpa; 12, 12, 8, 8, 4
  Ergon 6, Kompositionspreis von Stadt und Kanton Freiburg 1984, 10 Min.
  UA.: 27.6.1979, Basel (Basler Sinfonieorchester unter der Leitung von Thüring Bräm). Aufnahme: Radio RSR 2, Genf 1984.
- **in statu mutandi** für Orchester (1991-93),
  Fl. alto in Sol, Fl. basso in Do, 2 (2. anche C. ingl.), 1 Cl. b., 1 Cl. cb., 1 Fg., 1 C.-Fg.; 3, 2, 2, 1; 2 Perc.; 8, 6, 4, 4, 2
  Ergon 19, Auftragskomposition des Sinfonieorchesters der AML Luzern, 8 Min.
  UA: 21.4.1993, Luzern (Sinfonieorchester Luzern unter der Leitung von Olaf Henzold). Aufnahmen: Radio DRS 2, Basel 1993; Bayerischer Rundfunk München 1995.

Musiktheater

Gantenbein, Oper für 4 Solisten und Orchester (2002-04), Ergon 30, ca. 60 Min. (Text aus Max Frischs Roman Mein Name sei Gantenbein, zusammengestellt vom Komponisten.)
(Sopran, Mezzosopran, Tenor, Bariton; Fl., Ob., 2 Cl. contrabassi (anche Cl. e Cl.bassi), Fg.; Cor., Tr., 2 Tn., Tba; 2 Perc.; 8 Vl. I, 6 Vl. II, 4 Vle., 4 Vc, 2 Cb.)
UA: 4.11.2004, Stadttheater Luzern in Zusammenarbeit mit den Weltmusiktagen 2004
Aufnahme: Radio DRS 2, 2004

L'amour est une duperie

Kammeroper bzw. (szenisches oder konzertantes) Kammeropernoratorium

Dieser Zyklus existiert in verschiedenen Besetzungen bzw. Versionen (siehe unter „Zyklen“). Vorallem die sogenannte Ensembleversion kann konzertant, als Kammeroper oder als Quasi-Oratorium aufgeführt werden.

Ensembleversionen

- **Une nuit toute passionnée** für Sopran und Flöte (2015), auf einen Text von Simone de Beauvoir, *Prolog zur Kammeroper bzw. zum Kammeropernoratorium "L'amour est une duperie"* (auch als selbständiges Stück aufführbar), Ergon 53, Nr. 11, Musikwerknummer 1749, ca. 11 Min.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *1. Teil der Ensembleversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « L'amour et la liberté » (2014), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 3, Musikwerknummer 1709, ca. 9 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *2. Teil der Ensembleversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je passe un temps aussi fort que possible » (2015), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 10, Musikwerknummer 1745, ca. 40 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *3. Teil der Ensembleversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je me sens un salaud » (2014), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 4, Musikwerknummer 1712, ca. 15 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.

Gesamtdauer: 75 Minuten

Oratorium

Der Marakra-Zyklus, eine Art Oratorium auf eigene lautpoetische Texte für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier (2006-2011)

1) **mira schinak** für Sopran, Flöte und Klavier (2006), Ergon 33, Musikwerknummer 1307, ca. 13 Min.
2) **‘Srang** für Sopran, Flöte, Klarinette und Violoncello (2007), Ergon 36, Musikwerknummer 1359, ca. 10 Min.
3) **Sokrak** für Sopran, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier (2008), Ergon 39, Musikwerknummer 1494, ca. 10 Min.
4) **Iguur – Blay –Luup**, Triptychon für Sopran solo, Sopran-Bariton-Duo und Sopran mit kleinem Ensemble (Baßflöte, Baßklarinette und Violoncello (2009), Ergon 40, I-III, Musikwerknummern 1517, 1519 und 1527, ca. 16 Min.

5) **Charyptin** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello (2010), Ergon 42, Musikwerknummer 1559 (bzw. Musikwerknummer 1662 für die Fassung ohne Violine), ca. 13 Min.
6) **Marakra Code Ø** für Bariton solo (2011), Ergon 44/IV, Musikwerknummer 1606, ca. 3 Min.
7) **Marakra Code 2** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier, mit Perkussion (2011), Ergon 44/II, Musikwerknummer 1604, 15 Min.

Gesamtdauer ohne Pausen: ca. 80 Min.; keine Pause.

UA-Tournee mit dem Ensemble Polysono: Christine Simolka, Sopran, Ursula Seiler Kombaratov, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Bariton / Klavier / Leitung:
• Fr, 10. Jan. 2014, 20.00 Uhr, Basel, Stadt-Casino, Hans Huber-Saal, Steinenberg 14
• Sa, 18. Jan. 2014, 19.00 Uhr, Wien, Alte Schmiede, Schönlaterngasse 9
• Sa, 25. Jan. 2014, 19.00 Uhr, Bern, Konservatorium, Kramgasse 36
• Sa, 01. Feb. 2014, 19.00 Uhr, Gelterkinden, Musikschule, Rünenbergerstraße 35
• So, 09. Feb. 2014, 19.00 Uhr, München, Gasteig, Kl. Konzertsaal, Rosenheimer Str. 5
• Sa, 22. Feb. 2014, 19.30 Uhr, Zürich, Lavatersaal, St.-Peter-Hofstatt 6
• Sa, 08. März 2014, 19.30 Uhr, Berlin, Elias-Kuppelsaal, Göhrener Straße 11

**

Die Oper **Gantenbein** kann auch konzertant als Quasi-Oratorium aufgeführt werden.
Besetzung: 4 Solisten und Orchester (2002-04), Ergon 30, ca. 60 Min. (Text aus Max Frischs Roman Mein Name sei Gantenbein, zusammengestellt vom Komponisten.)
(Sopran, Mezzosopran, Tenor, Bariton; Fl., Ob., 2 Cl. contrabassi (anche Cl. e Cl.bassi), Fg.; Cor., Tr., 2 Tn., Tba; 2 Perc.; 8 Vl. I, 6 Vl. II, 4 Vle., 4 Vc, 2 Cb.)
UA: 4.11.2004, Stadttheater Luzern in Zusammenarbeit mit den Weltmusiktagen 2004
Aufnahme: Radio DRS 2, 2004

**

L'amour est une duperie

Kammeroper bzw. (szenisches oder konzertantes) Opernoratorium

Dieser Zyklus existiert in verschiedenen Besetzungen bzw. Versionen (siehe unter „Zyklen“). Vorallem die sogenannte Ensembleversion kann konzertant, als Kammeroper oder als Quasi-Oratorium aufgeführt werden.

Ensembleversionen

- **Une nuit toute passionnée** für Sopran und Flöte (2015), auf einen Text von Simone de Beauvoir, *Prolog zur Kammeroper bzw. zum Kammeropernoratorium "L'amour est une duperie"* (auch als selbständiges Stück aufführbar), Ergon 53, Nr. 11, Musikwerknummer 1749, ca. 11 Min.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *1. Teil der Ensembleversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « L'amour et la liberté » (2014), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beau-

voir, Ergon 53, Nr. 3, Musikwerknummer 1709, ca. 9 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.

- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *2. Teil der Ensembleversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je passe un temps aussi fort que possible » (2015), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 10, Musikwerknummer 1745, ca. 40 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *3. Teil der Ensembleversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je me sens un salaud » (2014), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 4, Musikwerknummer 1712, ca. 15 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.

Gesamtdauer: 75 Minuten

Chor

- **Masona** für 16-stimmigen gemischten Chor auf eigene lautpoetische Texte (2009/2010), Ergon 41, Musikwerknummer 1548, ca. 17 Min.

Mit Stimme

- **cemaltorz** für Sopran und Klavier (1977), Ergon 3, 11 Min.
  UA: 23.2.1978, Basel (Franziska Richner, Sopran und Jürg Henneberger, Klavier).
- **Musica Assoluta Determinata** für Stimme und Kammerensemble (1981), (Trompete in C, elektrische Gitarre, Schlagzeug, Klavier), Ergon 8 / Nr. I, 3 Min.
  UA: 24.11.1978, Bonn (Chantal Mathez, Altblockflöte und René Wohlhauser, Synthesizer).
- **Largo elettrificato** für Stimme und Kammerensemble mit elektronischer Klangverfremdung **(**1981), (Trompete in C, elektrische Gitarre, Schlagzeug, Klavier; Vocoder, Harmonizer, Ringmodulator, Tonbandschlaufe, Zuspielband), Ergon 8 / Nr. II, 1 Min.
  UA: 19.3.1982, Basel (Ensemble der IGNM Basel unter der Leitung von René Wohlhauser).
- **Rachearie** aus der Oper „Gantenbein“, bearbeitet für Sopran und Klavier (2004). Ergon 30/II, 2 Min.
  UA: 18.9.2005, Quartierzentrum Bachletten, Basel (Christine Simolka, Sopran, René Wohlhauser, Klavier)
- **Sulawedische Lieder, Gesänge und Vokalstücke** auf eigene lautpoetische Texte für Sopran, Bariton, 1-2 Musiksprechstimmen und erweitertes Klavier (2-5 Spieler) (2005). Gesamtdauer: ca. 20:46
  Uraufführung des gesamten Zyklus' auf der Tournee 2010 des Ensembles Polysono (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton und Klavier)
  - Ergon 31, Nr. 1: **gelsüraga** für Sopran und Klavier (2005), ca. 2:45
    UA: 18.9.2005, Quartierzentrum Bachletten, Basel (Christine Simolka, Sopran, René Wohlhauser, Klavier)
  - Ergon 31, Nr. 2: **hang gomeka** für Sopran und Klavier (2005), ca. 2:40
    UA: 24.9.2006, Quartierzentrum Bachletten, Basel (Christine Simolka, Sopran, René Wohlhauser, Klavier)
  - Ergon 31, Nr. 3: **suragimanä** für Sopran und Klavier (2005), ca. 4:10

- Ergon 31, Nr. 3b: **suragimanä** für Sopran und Klavier (2006), Fassung b ca. 4:43
- Ergon 31, Nr. 4a: **Duett** für Sopran und Bariton a cappella, 3. Fassung (2008), ca. 3:00, Musikwerknummer 1481
- Ergon 31, Nr. 4b: **Duett** (Double-Fassung), 3. Fassung in der Version für Bariton solo (2008), ca. 3:00, Musikwerknummer 1488
- Ergon 31, Nr. 5: **flutching music**, ein Musiksprechstück (2005), ca. 2:30
  Das Stück existiert in zwei Versionen:
- Ergon 31, Nr. 5a: Ein Musiksprechstück für zwei Personen (Standardversion), ca. 2:30 [Musikwerknummer 1173]
- Ergon 31, Nr. 5b: Ein Musiksprechstück für zwei Personen in der Double-Fassung für eine Person allein, ca. 5:00 [Musikwerknummer 1489]
- Ergon 31, Nr. 6a: **sulla tastiera** für Musiksprechstimme und Klaviaturspieler/in, auch als virtuelles Duett für eine/n sprechende/n Klaviaturspieler/in allein (2005), ca. 4 Min. [Musikwerknummer 1177]
- Ergon 31, Nr. 6b: **sulla tastiera,** Double-Fassung für Musiksprechstimme und sprechenden Klaviaturspieler (Sprechfassung) (2005/4.6.2009) [Musikwerknummer 1515]
- Ergon 31, Nr. 6c: **parlando sulla cordiera**, Fassung für Musiksprechstimme und Kontrabaß (2005/8.10.2009) (Musikwerknummer 1535)
- Ergon 31, Nr. 7: **Ausklang für tiefes Klavier** (2006), ca. 1:20

- **mira schinak**, Trio für Sopran, Flöte und Klavier, auf einen eigenen lautpoetischen Text (2006), Ergon 33, Musikwerknummer 1307, ca. 13 Min., Kompositionsauftrag von Fachausschuß Basel-Stadt/Basel-Land Musik und Stadt Zürich Kultur.
  UA: 5.1.2007, Jecklin-Forum Zürich und 7.1.2007, Quartierzentrum Bachletten, Basel (Christine Simolka, Sopran, Tabea Resin, Flöte, René Wohlhauser, Klavier)
- **mikka resna** für Tenor und Gitarre, auf einen eigenen lautpoetischen Text (2006), Ergon 34, ca. 4 Min.
  UA: 8.2.2007, Musik-Akademie Basel (Hans-Jürg Rickenbacher, Tenor, und Benjamin Bunch, Gitarre).
- **'Srang** für Sopran, Flöte, Klarinette und Violoncello auf einen eigenen lautpoetischen Text (2007), Ergon 36, Musikwerknummer 1359, ca. 10 Min.
  Uraufführung auf der Tournee 2008 des Ensembles Polysono mit Christine Simolka, Sopran, Ursula Seiler, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Leitung
- **'Srang**, Fassung für Bariton, Flöte, Klarinette und Violoncello auf einen eigenen lautpoetischen Text (2007/2014), Ergon 36b, Musikwerknummer 1682, ca. 10 Min.**Sokrak** für Sopran, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier auf einen eigenen lautpoetischen Text (2008), Ergon 39, Musikwerknummer 1493, ca. 10 Min.
  Kompositionsauftrag von Kultur Basel-Stadt / Baselland, von Stadt Zürich Kultur und von Kanton Bern.
  UA-Tournee mit dem Ensemble Polysono: Christine Simolka, Sopran, Ursula Seiler, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Klavier / Leitung: 7 Konzerte im Jan. / Feb. 2009.
- **Sokrak**, Fassung für Bariton, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier auf einen eigenen lautpoetischen Text (2008/2014), Ergon 39b, Musikwerknummer 1683, ca. 10 Min.
- **Ly-Gue-Tin** für Stimme(n) und Klavier auf einen eigenen lautpoetischen Text (2008), Ergon 38, ca. 10 Min.
  UA: 22.5.2008, Querfeldhalle im Gundeldingerfeld in Basel, UA zur Feier für Jean Tinguely (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Klavier und Stimme).

- **Iguur** für Sopran solo auf eigene lautpoetische Texte (2009), Ergon 40, I (Musikwerknummer 1517), Kompositionsauftrag von Stadt Zürich Kultur, ca. 5 Min.
  Uraufführung auf der Tournee 2010 mit dem Ensemble Polysono (Christine Simolka, Sopran)
- **Iguur**, Version für hohen Bariton solo, auf eigene lautpoetische Texte (2009), Fassung 1: transponierend, Ergon 40, Ib (Musikwerknummer 1518), ca. 5 Min.
- **Iguur**, Version für mittleren hohen Bariton solo, auf eigene lautpoetische Texte (2009), Fassung 2: nicht-transponierend, sondern nur oktavierend, Ergon 40, Ic (Musikwerknummer 1531), ca. 5 Min.
  Uraufführung auf der Tournee 2014 mit dem Ensemble Polysono (René Wohlhauser, Bariton)
- **Blay** für Sopran und Bariton auf eigene lautpoetische Texte (2009), Ergon 40, IIa (Musikwerknummer 1519), Kompositionsauftrag von Stadt Zürich Kultur, ca. 5 ½ Min.
  Uraufführung auf der Tournee 2010 mit dem Ensemble Polysono (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton)
- **Blay** für Sopran und Bariton auf eigene lautpoetische Texte (2009), 2. Fassung, Ergon 40, IIb (Musikwerknummer 1532), Kompositionsauftrag von Stadt Zürich Kultur, ca. 5 ½ Min.
- **Iguur – Blay –Luup**, Triptychon für Sopran solo, Sopran-Bariton-Duo und Sopran mit kleinem Ensemble (Baßflöte, Baßklarinette und Violoncello) auf eigene lautpoetische Texte (2009), Ergon 40, I-III (Musikwerknummern 1517, 1519, 1527), ca. 16 Min.
  Kompositionsauftrag von Stadt Zürich Kultur.
  Uraufführung auf der Tournee 2010 mit dem Ensemble Polysono (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton)
- **Luup**, Fassung für Bariton mit kleinem Ensemble (Baßflöte, Baßklarinette und Violoncello) auf eigene lautpoetische Texte (2009/2014), Ergon 40b, III (Musikwerknummer 1684), ca. 6 Min.
- **Charyptin-Fragmente** für zwei Stimmen: Sopran und Bariton oder Sopran und Alt oder Tenor und Bariton (2010) auf eigene lautpoetische Texte, Ergon 42/II, Musikwerknummer 1557, ca. 4 1/2 Min.
  UA: 5.9.2010, Basel, Musiksaal QuBa, Bachlettenstr. 12 (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton)
- **Charyptin** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello (2010) auf eigene lautpoetische Texte, Ergon 42, Musikwerknummer 1559, ca. 13 Min.
  Die Uraufführung dieser Fassung fand im Rahmen der UA-Tournee des "Marakra-Zyklus'" mit dem Ensemble Polysono statt: Christine Simolka, Sopran, Ursula Seiler Kombaratov, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Klavier / Bariton / Leitung
  Charyptin, Fassung für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette und Violoncello (2010/2013) auf eigene lautpoetische Texte, Ergon 42b, Musikwerknummer 1662, ca. 13 Min.
  Die Uraufführung dieser Fassung fand im Rahmen der UA-Tournee des "Marakra-Zyklus'" mit dem Ensemble Polysono von Januar-März 2014 statt.
- **Marakra Code Ø** für Bariton solo, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/IV, Musikwerknummer 1606, 2 Min.
  UA auf der Tournee 2012 des Ensembles Polysono (René Wohlhauser, Bariton)
- **Marakra Code 1** für Sopran, Bariton und Klavier, mit Perkussion, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/I, Musikwerknummer 1603, 7 Min.; Duofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person ausgeführt werden, sonst Triofassung.
  UA: 11.9.2011, Basel, Musiksaal QuBa, Bachlettenstr. 12, und 2.10.2011, Paris, Bateau Daphné, Quai Montebello (Christine Simolka, Sopran und Perkussion, und René Wohlhauser, Klavier und Perkussion)
- **Marakra Code 2** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier, mit Perkussion, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/II, Musikwerknummer 1604, 15

Min.; Quintettfassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person ausgeführt werden, sonst Sextettfassung.
Uraufführungs-Tournee 2012 mit dem Ensemble Polysono: Christine Simolka, Sopran, Ursula Seiler Kombaratov, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Klavier

- **Marakra Code 3** für Sopran, Bariton, Violoncello und Klavier, mit Perkussion, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/III, Musikwerknummer 1605, 14 Min.; Triofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person ausgeführt werden, sonst Quartettfassung.
- **Marakra Code Ø2** für Sopran und Bariton auf eigene lautpoetische Texte (2011), bestehend aus "Marakra Code Ø" und anschließend "Marakra Code 2", Takte 1-20, Ergon 44/V, Musikwerknummer 1618, Dauer: 3:15-3:30,
  UA: 5.1.2012, Stimmpunkt, Freiburg/Brsg. (René Wohlhauser, Bariton, und Christine Simolka, Sopran)
- **Marakra Code Ø2.2** für Sopran und Bariton auf eigene lautpoetische Texte (2011), Ergon 44/VI, Musikwerknummer 1619, Dauer: 5:45
- **Uom Raswékje** für Sopran und Bariton auf eigene formantengenerierte Phoneme (2012), Ergon 45/I, Musikwerknummer 1637, ca. 8 Min.
  UA auf der Tournee 2012 des Duos Simolka-Wohlhauser (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton)
- **Uom Raswékje Nadak** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine und Violoncello auf eigene formantengenerierte Phoneme (2012), Ergon 45/II, Musikwerknummer 1638, ca. 20 Min.
  UA auf der Tournee 2013 mit dem Ensemble Polysono: Christine Simolka, Sopran, Barbara Bossert, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Matthias Würsch, Schlagzeug, Helena Bugallo, Klavier, Egidius Streiff, Violine, Markus Stolz, Violoncello und René Wohlhauser, Bariton und Leitung
- **Mera gor nit** für Sopran und Bariton auf eigene lautpoetische Texte (2013), Ergon 48, Musikwerknummer 1657, ca. 8 Min.
  UA auf der Tournee 2013 des Duos Simolka-Wohlhauser (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton)
- **Kasamarówa** für Sopran und Bariton auf ein eigenes lautpoetisches Gedicht (2014), Ergon 52, Musikwerknummer 1697, ca. 10 Min.
  UA auf der Tournee 2014 des Duos Simolka-Wohlhauser (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton)
- **Der Kasamarówa-Zyklus für Sopran und Bariton besteht aus**
  1) Blay [ca. 5:30]
  2) Charyptin-Fragmente [ca. 4:30]
  3) Marakra-Code Ø2.2 [ca. 5:45]
  4) Uom Raswékje [ca. 8:00]
  5) Mera gor nit [ca. 8:00]
  6) Kasamarówa [ca. 10:00]
  Gesamtdauer: ca. 42 Min.
- **Mikroskopía** für Singstime und Klavier auf eigene Silben (2013), Ergon 49, Musikwerknummer 1673, ca. 10 Min.
- **Mora I** für Bariton solo, zum Tod von Ursula Holliger, ein Abschiedsgruß, am 25.1.2014, im Zug von Basel nach Bern ans Konzert komponiert, auf einen eigenen lautpoetischen Text, Ergon 51/I, Musikwerknummer 1687, ca. 1:15
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *1. Teil der Duoversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « L'amour et la liberté » (2014), für Sopran und Bariton, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 1, Musikwerknummer 1705, ca. 5 ½ Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.

- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *2. Teil der Duoversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je passe un temps aussi fort que possible » (2015), für Sopran und Bariton, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 9, Musikwerknummer 1732, ca. 14 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
  UA auf der Tournee 2015 des „Duos Simolka-Wohlhauser" (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton)
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *3. Teil der Duoversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je me sens un salaud » (2014), für Sopran und Bariton, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 2, Musikwerknummer 1706, ca. 10:20 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *1. Teil der Trioversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « L'amour et la liberté » (2015), für Sopran, Bariton und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 5, Musikwerknummer 1727, ca. 5 ½ Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
  Die konzertante Uraufführung fand an der "Polystilistischen Werkschau zum Tag der Musik im Haus zur Musik" statt, mit Christine Simolka, Sopran, Elia Seiffert, Klavier, und René Wohlhauser, Bariton: Samstag, 20. Juni 2015, 19.00 Uhr, Basel, Haus zur Musik, Schillerstraße 5
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *2. Teil der Trioversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je passe un temps aussi fort que possible » (2015), für Sopran, Bariton und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 12, Musikwerknummer 1754, ca. 15 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *3. Teil der Trioversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je me sens un salaud » (2015), für Sopran, Bariton und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 6, Musikwerknummer 1728, ca. 11 1/2 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
  Die konzertante Uraufführung fand an der "Polystilistischen Werkschau zum Tag der Musik im Haus zur Musik" statt, mit Christine Simolka, Sopran, Elia Seiffert, Klavier, und René Wohlhauser, Bariton: Samstag, 20. Juni 2015, 19.00 Uhr, Basel, Haus zur Musik, Schillerstraße 5
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *1. Teil der Ensembleversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « L'amour et la liberté » (2014), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 3, Musikwerknummer 1709, ca. 9 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
  Die konzertante Uraufführung fand im Rahmen der UA-Tournee 2015 mit dem Ensemble Polysono statt: Christine Simolka, Sopran, Anja Brezavscek, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Bariton / Klavier
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose,** *2. Teil der Ensembleversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je passe un temps aussi fort que possible » (2015), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von

Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 10, Musikwerknummer 1745, ca. 40 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
Die konzertante Uraufführung fand im Rahmen der UA-Tournee 2016 mit dem Ensemble Polysono statt: Christine Simolka, Sopran, Matthias Ebner, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Bariton und Klavier

- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *3. Teil der Ensembleversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je me sens un salaud » (2014), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 4, Musikwerknummer 1712, ca. 15 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
  Die konzertante Uraufführung fand im Rahmen der UA-Tournee 2015 mit dem Ensemble Polysono statt: Christine Simolka, Sopran, Anja Brezavscek, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Bariton und Klavier
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *1. Teil der Ensembleversion mit Violine der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « L'amour et la liberté » (2014/2015), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violine, Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 7, Musikwerknummer 1730, ca. 9 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *3. Teil der Ensembleversion mit Violine der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je me sens un salaud » (2014/2015), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violine, Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 8, Musikwerknummer 1731, ca. 15 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
- **Une nuit toute passionnée** für Sopran und Flöte (2015), auf einen Text von Simone de Beauvoir, *Prolog zur Kammeroper bzw. zum Kammeropernoratorium „L'amour est une duperie"* (auch als selbständiges Stück aufführbar), Ergon 53, Nr. 11, Musikwerknummer 1749, ca. 11 Min.
  UA auf der Tournee 2016 des Ensembles Polysono (Christine Simolka, Sopran, und Matthias Ebner, Flöte)
- **Vocalimar** für virtuoses Mundwerk (2014), Ergon 54, Musikwerknummer 1710, 5 Min., Referenzaufnahme vorhanden
- **Il y a une chose**, aus der Kammeroper bzw. dem Kammeropernoratorium: « L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose » (2016), für Sopran, Bariton und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 13, Musikwerknummer 1762, ca. 8 Min. Uraufführung: Samstag, 18. Juni 2016, Basel, Haus zur Musik, Schillerstraße 5, mit Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton und Klavier
  Uraufführung: Samstag, 18. Juni 2016, Basel, Haus zur Musik, Schillerstraße 5, mit Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton und Klavier
- **Doste Raif** für Sopran, Bariton und Perkussion (2016), auf Texte des Komponisten, Ergon 56, Nrn. 1-7, Musikwerknummern 1759, 1764-1768, 1771, ca. 7 Min. Uraufführung: Herbsttournee des Duos Simolka-Wohlhauser (Christine Simolka, Sopran, René Wohlhauser, Bariton und Perkussion)
  Uraufführung: Herbsttournee 2016 des Duos Simolka-Wohlhauser (Christine Simolka, Sopran, René Wohlhauser, Bariton und Perkussion)

- **Verlorene Zukunft**, Fassung für Sopran solo (2016), auf ein Gedicht des Komponisten, 1. Teil der kleinen Vokaltrilogie "Drei Gesänge", Fassung a cappella, Ergon 58, Nr. 2, Musikwerknummer 1775, ca. 7:20
- **Verlorene Zukunft**, (Fassung) für Sopran und Violoncello (2016), auf ein Gedicht des Komponisten, 1. Teil der großen Vokaltrilogie "Drei Gesänge", Ergon 58, Nr. 3, Musikwerknummer 1777, ca. 11:00
  UA auf der Tournee 2017 des Ensembles Polysono (Christine Simolka, Sopran, und Simon Thompson, Violoncello)
- **Gestörte Lieder**, Fassung für Bariton solo (2016), auf ein Gedicht des Komponisten, 2. Teil der kleinen Vokaltrilogie "Drei Gesänge", Fassung a cappella, Ergon 58, Nr. 1, Musikwerknummer 1773, ca. 5:15
  UA auf der Herbsttournee 2016 des „Duos Simolka-Wohlhauser“ (René Wohlhauser, Bariton)
- **Gestörte Lieder**, (Fassung) für Bariton, Baßflöte und Baßklarinette (2016), auf ein Gedicht des Komponisten, 2. Teil der großen Vokaltrilogie "Drei Gesänge", Ensemblefassung, Ergon 58, Nr. 4, Musikwerknummer 1778, ca. 10:30 Min.
  Uraufführung auf der Tournee 2017 des Ensemble Polysono (Christine Simolka, Sopran, Diana Muela Mora, Flöte, Yolanda Fernandez, Klarinette, Simon Thompson, Violoncello, René Wohlhauser, Bariton, Klavier und Leitung)
- **Quala Mirs** für Sopran, Bariton, Baßflöte, Baßklarinette und Violoncello (2016), auf ein Gedicht des Komponisten, 3. Teil der großen Vokaltrilogie "Drei Gesänge", Ergon 58, Nr. 5, Musikwerknummer 1779, ca. 11 Min.
  Uraufführung auf der Tournee 2017 des Ensemble Polysono (Christine Simolka, Sopran, Diana Muela Mora, Flöte, Yolanda Fernandez, Klarinette, Simon Thompson, Violoncello, René Wohlhauser, Bariton, Klavier und Leitung)
- **Rand** für Bariton und wildes Klavier (2017), auf ein Gedicht des Komponisten, Ergon 62, Nr. 1, Musikwerknummer 1805, ca. 3 Min.
  Uraufführung auf der Herbsttournee 2017 des Duos Simolka-Wohlhauser (Christine Simolka, Sopran, René Wohlhauser, Bariton und Klavier)
- **ReBruAla** für Sopran, Bariton, geschlagenes Klavier und Zuspiel-Klänge oder Live-Ensemble (sechsstimmiger (Zuspiel-)Chor, (Zuspiel-)Klavier, (Zuspiel-)Geräuschspur sowie ein Field recording) (2017), auf ein Gedicht des Komponisten, Ergon 62, Nr. 2, Musikwerknummer 1808, ca. 4 ½ Min.
  Uraufführung auf der Herbsttournee 2017 des Duos Simolka-Wohlhauser (Christine Simolka, Sopran, René Wohlhauser, Bariton und Klavier)
- **Im lauteren Sein,** Fassung für Sopran und Bariton (2017), auf ein Gedicht des Komponisten, Ergon 64, Nr. 1, Musikwerknummer 1813, ca. 5 Min.
- **Im lauteren Sein**, Fassung für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette und Violoncello (2017), auf ein Gedicht des Komponisten, Klaus Huber in memoriam, Ergon 64, Nr. 2, Musikwerknummer 1816, ca. 15 Min.
  Uraufführung auf der Tournee 2018 des Ensemble Polysono (Christine Simolka, Sopran, Tatiana Timonina, Flöte, Andriy Bandurin, Klarinette, Vladislav Smirnov, Violoncello, René Wohlhauser, Bariton, Klavier und Leitung)

Mit Elektronik

- **Lemuria** für 2 Flöten und Zuspielband (1977), Ergon 1, 17 Min.
  UA: 18.5.1977, Basel (David Johnson und Ueli Derendinger, Flöten; Jane Koopmann und Daniel Weissberg, Synthesizer). Aufnahme: Radio DRS 2, Basel 1990.
- **Modulaltica** für Altblockflöte und Synthesizer (1978), Ergon 5a, 15 Min.
  UA: 24.11.1978, Bonn (Chantal Mathez, Altblockflöte und René Wohlhauser, Synthesizer).
- **Largo elettrificato** für Stimme und Kammerensemble mit elektronischer Klangverfremdung **(**1981), (Trompete in C, elektrische Gitarre, Schlagzeug, Klavier; Vocoder, Harmonizer, Ringmodulator, Tonbandschlaufe, Zuspielband), Ergon 8 / Nr. II, 1 Min.

UA: 19.3.1982, Basel (Ensemble der IGNM Basel unter der Leitung von René Wohlhauser).

Zyklen

- **Sulawedische Lieder, Gesänge und Vokalstücke**
- **Der Marakra-Zyklus**
- **Der Kasamarówa-Zyklus**
- **L'amour est une duperie**
- **Vokaltrilogie „Drei Gesänge"**

Sulawedische Lieder, Gesänge und Vokalstücke

auf eigene lautpoetische Texte
für Sopran, Bariton, 1-2 Musiksprechstimmen und erweitertes Klavier (2-5 Spieler *)
2005 / 2006 / 2008 / 2009
Ergon 31, Nrn. 1-7 bzw. 1-13

Gesamtdauer: ca. 22 Minuten, mit den Double-Fassungen: ca. 47 Minuten

Uraufführung des gesamten Zyklus' auf der Tournee 2010 des Ensembles Polysono (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton und Klavier)

Es können einzelne Stücke oder der ganze Zyklus ohne Double-Fassungen oder der ganze Zyklus mit einzelnen Double-Fassungen oder mit allen Double-Fassungen aufgeführt werden. Einzig die Reihenfolge im Ablauf sollte gewahrt bleiben.

1. **gelsüraga** für Sopran und Klavier (2005), Ergon 31, Nr. 1, ca. 2:45
2. **hang gomeka** für Sopran und Klavier (2005), Ergon 31, Nr. 2, Musikwerknummer 1304, ca. 2:40
3. **suragimanä** für Sopran und Klavier (2006), Fassung b, Ergon 31, Nr. 3b, Musikwerknummer 1306, ca. 5:00
4. **Duett** für Sopran und Bariton a cappella (2008), 3. Fassung, Ergon 31, Nr. 4c, Musikwerknummer 1481, ca. 3:00
5. **flutching music**, ein Musiksprechstück für zwei Personen (2005), Ergon 31, Nr. 5a, Musikwerknummer 1173, ca. 2:30
6. **sulla tastiera** für Musiksprechstimme und Klaviaturspieler/in (2005), Ergon 31, Nr. 6a, Musikwerknummer 1177, ca. 4 Min.
7. **Ausklang** für tiefes Klavier (2006), Ergon 31, Nr. 7, ca. 2:00

Double-Fassungen:

8. **suragimanä** für Sopran und Klavier (2005), Fassung a, Ergon 31, Nr. 3a, Musikwerknummer 1162, ca. 5:00,
9. **Duett** (als Double-Fassung), 3. Fassung in der Version für Bariton solo (2008), Ergon 31, Nr. 4b, Musikwerknummer 1488, ca. 3:00
10. **flutching music**, ein Musik-Sprechstück für zwei Personen in der Double-Fassung für eine Person allein (2005), Ergon 31, Nr. 5b, Musikwerknummer 1489, ca. 5:00 (Partitur identisch mit der Originalfassung.)
11. **sulla tastiera** als virtuelles Duett für eine/n sprechende/n Klaviaturspieler/in allein (2005), Ergon 31, Nr. 6a, ca. 4 Min. (Partitur identisch mit der Originalfassung.)

12. **parlando sulla tastiera** als Double-Fassung von „sulla tastiera“ für Musiksprechstimme und sprechende/n Klaviaturspieler/in (Sprechfassung) (2005 / 4.6.2009), Ergon 31, Nr. 6b, Musikwerknummer 1515, ca. 4 Min.
13. **parlando sulla cordiera** als weitere Double-Fassung von „sulla tastiera“, Fassung für Musiksprechstimme und Kontrabaß (2005 / 8.10.2009), Ergon 31, Nr. 6c, Musikwerknummer 1535, ca. 4 Min.

*) 2-5 Spieler:

- 2 Spieler: Der Sopran übernimmt auch die eine Musiksprechstimme, der Bariton übernimmt die andere Musiksprechstimme und das Klavier.
- 3 Spieler: Der Sopran übernimmt auch die eine Musiksprechstimme, der Bariton übernimmt die andere Musiksprechstimme. Das Klavier wird von einem (separaten) Pianisten gespielt.
- 4 Spieler: Der Bariton übernimmt auch das Klavier, die beiden Musiksprechstimmen werden von separaten Spezialisten interpretiert. Oder: Das Klavier wird von einem (separaten) Pianisten gespielt, die eine Musiksprechstimme wird von einem separaten Spezialisten interpretiert.
- 5 Spieler: Jeder Part wird von einem eigenen Interpreten aufgeführt.

**

Der Marakra-Zyklus, eine Art Oratorium auf eigene lautpoetische Texte für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier (2006-2011)

Er kann in drei verschiedenen Fassungen aufgeführt werden:

Die lange Fassung:
Der Marakra-Zyklus für Sopran, Bariton und Kammerensemble, auf eigene lautpoetische Texte (2006-2011)

1. **Sulawedische Lieder, Gesänge und Vokalstücke** für Sopran, Bariton, 1-2 Musiksprechstimmen und erweitertes Klavier (2-5 Spieler) (2005), Ergon 31, ca. 25 Min,
2. **mira schinak** für Sopran, Flöte und Klavier (2006), Ergon 33, Musikwerknummer 1307, ca. 13 Min.
3. **‘Srang** für Sopran, Flöte, Klarinette und Violoncello (2007), Ergon 36, Musikwerknummer 1359, ca. 10 Min.
4. **Studie über Zustände und Zeitprozesse** für Flöte und Klavier (2007), Ergon 35, Musikwerknummer 1351, ca. 11 Min.
5. **Sokrak** für Sopran, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier (2008), Ergon 39, Musikwerknummer 1494, ca. 10 Min.
6. **Iguur – Blay –Luup**, Triptychon für Sopran solo, Sopran-Bariton-Duo und Sopran mit kleinem Ensemble (Baßflöte, Baßklarinette und Violoncello (2009), Ergon 40, I-III, Musikwerknummern 1517, 1519 und 1527, ca. 16 Min.
7. **mikka resna**, Fassung für Sopran und Violoncello (2006), Ergon 34, Musikwerknummer 1318, ca. 4 Min.
8. **Ly-Gue-Tin** für Stimme(n) und Klavierklänge (2008), Ergon 38, Musikwerknummer 1493, ca. 10 Min.
9. **Charyptin** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello (2010), Ergon 42, Musikwerknummer 1559 (bzw. Musikwerknummer 1662 für die Fassung ohne Violine), ca. 13 Min.

10. **Marakra Code Ø** für Bariton solo (2011), Ergon 44/IV, Musikwerknummer 1606, ca. 3 Min.
11. **Marakra Code 2** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier, mit Perkussion (2011), Ergon 44/II, Musikwerknummer 1604, 15 Min.

Gesamtdauer ohne Pausen: ca. 130 Min.; nach *Iguur – Blay – Luup* kann eine Pause gemacht werden. (1. Block: 85 Min., 2. Block: 45 Min.)

Die mittellange Fassung:
Der Marakra-Zyklus für Sopran, Bariton und Kammerensemble, auf eigene lautpoetische Texte (2006-2011)

1. **Ly-Gue-Tin** für Stimme(n) und Klavierklänge (2008), Ergon 38, Musikwerknummer 1493, ca. 10 Min.
2. **mira schinak** für Sopran, Flöte und Klavier (2006), Ergon 33, Musikwerknummer 1307, ca. 13 Min.
3. **'Srang** für Sopran, Flöte, Klarinette und Violoncello (2007), Ergon 36, Musikwerknummer 1359, ca. 10 Min.
4. **Studie über Zustände und Zeitprozesse** für Flöte und Klavier (2007), Ergon 35, Musikwerknummer 1351, ca. 11 Min.
5. **Sokrak** für Sopran, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier (2008), Ergon 39, Musikwerknummer 1494, ca. 10 Min.
6. **Iguur – Blay –Luup**, Triptychon für Sopran solo, Sopran-Bariton-Duo und Sopran mit kleinem Ensemble (Baßflöte, Baßklarinette und Violoncello (2009), Ergon 40, I-III, Musikwerknummern 1517, 1519 und 1527, ca. 16 Min.
7. **mikka resna**, Fassung für Sopran und Violoncello (2006), Ergon 34, Musikwerknummer 1318, ca. 4 Min.
8. **Charyptin** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello (2010), Ergon 42, Musikwerknummer 1559 (bzw. Musikwerknummer 1662 für die Fassung ohne Violine), ca. 13 Min.
9. **Marakra Code Ø** für Bariton solo (2011), Ergon 44/IV, Musikwerknummer 1606, ca. 3 Min.
10. **Marakra Code 2** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier, mit Perkussion (2011), Ergon 44/II, Musikwerknummer 1604, 15 Min.

Gesamtdauer ohne Pausen: ca. 105 Min.; vorzugsweise ohne Pause, ggf. kann nach *Sokrak* eine Pause gemacht werden. (1. Block: 54 Min., 2. Block: 51 Min.)

Die kurze Fassung:
Der Marakra-Zyklus für Sopran, Bariton und Kammerensemble, auf eigene lautpoetische Texte (2006-2011)

1. **mira schinak** für Sopran, Flöte und Klavier (2006), Ergon 33, Musikwerknummer 1307, ca. 13 Min.
2. **'Srang** für Sopran, Flöte, Klarinette und Violoncello (2007), Ergon 36, Musikwerknummer 1359, ca. 10 Min.
3. **Sokrak** für Sopran, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier (2008), Ergon 39, Musikwerknummer 1494, ca. 10 Min.
4. **Iguur – Blay –Luup**, Triptychon für Sopran solo, Sopran-Bariton-Duo und Sopran mit kleinem Ensemble (Baßflöte, Baßklarinette und Violoncello (2009), Ergon 40, I-III, Musikwerknummern 1517, 1519 und 1527, ca. 16 Min.
5. **Charyptin** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello (2010), Ergon 42, Musikwerknummer 1559 (bzw. Musikwerknummer 1662 für die Fassung ohne Violine), ca. 13 Min.

6. **Marakra Code Ø** für Bariton solo (2011), Ergon 44/IV, Musikwerknummer 1606, ca. 3 Min.
7. **Marakra Code 2** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier, mit Perkussion (2011), Ergon 44/II, Musikwerknummer 1604, 15 Min.

Gesamtdauer ohne Pausen: ca. 80 Min.; keine Pause.

UA-Tournee der 80-Minuten-Fassung mit dem Ensemble Polysono: Christine Simolka, Sopran, Ursula Seiler Kombaratov, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Bariton / Klavier / Leitung:

• Fr, 10. Jan. 2014, 20.00 Uhr, Basel, Stadt-Casino, Hans Huber-Saal, Steinenberg 14
• Sa, 18. Jan. 2014, 19.00 Uhr, Wien, Alte Schmiede, Schönlaterngasse 9
• Sa, 25. Jan. 2014, 19.00 Uhr, Bern, Konservatorium, Kramgasse 36
• Sa, 01. Feb. 2014, 19.00 Uhr, Gelterkinden, Musikschule, Rünenbergerstraße 35
• So, 09. Feb. 2014, 19.00 Uhr, München, Gasteig, Kl. Konzertsaal, Rosenheimer Str. 5
• Sa, 22. Feb. 2014, 19.30 Uhr, Zürich, Lavatersaal, St.-Peter-Hofstatt 6
• Sa, 08. März 2014, 19.30 Uhr, Berlin, Elias-Kuppelsaal, Göhrener Straße 11

**

Der Kasamarówa-Zyklus für Sopran und Bariton besteht aus
1) Blay [ca. 5:30]
2) Charyptin-Fragmente [ca. 4:30]
3) Marakra-Code Ø2.2 [ca. 5:45]
4) Uom Raswékje [ca. 8:00]
5) Mera gor nit [ca. 8:00]
6) Kasamarówa [ca. 10:00]
Gesamtdauer: ca. 42 Min.

**

L'amour est une duperie

Kammeroper bzw. (szenisches oder konzertantes) Kammeropernoratorium

Dieser Zyklus existiert in verschiedenen Besetzungen bzw. Versionen.

Duoversionen

- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *1. Teil der Duoversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « L'amour et la liberté » (2014), für Sopran und Bariton, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 1, Musikwerknummer 1705, ca. 5 ½ Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *2. Teil der Duoversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je passe un temps aussi fort que possible » (2015), für Sopran und Bariton, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 9, Musikwerknummer 1732, ca. 14 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *3. Teil der Duoversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je me sens un salaud » (2014), Szene für Sopran und Bariton, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Si-

mone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 2, Musikwerknummer 1706, ca. 10:20 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.

Gesamtdauer: 30 Minuten

Trioversionen

- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *1. Teil der Trioversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « L'amour et la liberté » (2014/2015), für Sopran, Bariton und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 5, Musikwerknummer 1727, ca. 5 ½ Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose,** *2. Teil der Trioversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je passe un temps aussi fort que possible » (2015), für Sopran, Bariton und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 12, Musikwerknummer 1754, ca. 15 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *3. Teil der Trioversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je me sens un salaud » (2014/2015), für Sopran, Bariton und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 6, Musikwerknummer 1728, ca. 11 ½ Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.

Gesamtdauer: 32 ½ Minuten

Ensembleversionen

- **Une nuit toute passionnée für Sopran und Flöte** (2015), auf einen Text von Simone de Beauvoir, *Prolog zur Kammeroper bzw. zum Kammeropernoratorium "L'amour est une duperie"* (auch als selbständiges Stück aufführbar), Ergon 53, Nr. 11, Musikwerknummer 1749, ca. 11 Min.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *1. Teil der Ensembleversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « L'amour et la liberté » (2014), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 3, Musikwerknummer 1709, ca. 9 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *2. Teil der Ensembleversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je passe un temps aussi fort que possible » (2015), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 10, Musikwerknummer 1745, ca. 40 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *3. Teil der Ensembleversion der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je me sens un salaud » (2014), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklari-

nette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 4, Musikwerknummer 1712, ca. 15 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.

Gesamtdauer: 75 Minuten

Ensembleversionen mit Violine

- **Une nuit toute passionnée für Sopran und Flöte** (2015), auf einen Text von Simone de Beauvoir, *Prolog zur Kammeroper bzw. zum Kammeropernoratorium "L'amour est une duperie"* (auch als selbständiges Stück aufführbar), Ergon 53, Nr. 11, Musikwerknummer 1749, ca. 11 Min.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *1. Teil der Ensembleversion mit Violine der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « L'amour et la liberté » (2014/2015), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violine, Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 7, Musikwerknummer 1730, ca. 9 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *2. Teil der Ensembleversion mit Violine der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je passe un temps aussi fort que possible » (2015), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 10, Musikwerknummer 1745b, ca. 40 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.
  Während dem 2. Teil der Ensemblefassung mit Violine gilt: Violine tacet. Diese Version entspricht somit genau der Ensembleversion ohne Violine.
- **L'amour est une duperie – l'amour n'est pas une symbiose**, *3. Teil der Ensembleversion mit Violine der Kammeroper bzw. des Kammeropernoratoriums:* « Je me sens un salaud » (2014/2015), für Sopran, Bariton, Flöte (& Baßflöte), Klarinette (& Baßklarinette), Violine, Violoncello und Klavier, auf verbotene (und durch eigene Lautpoesie ersetzte) Texte von Jean-Paul Sartre und auf erlaubte Texte von Simone de Beauvoir, Ergon 53, Nr. 8, Musikwerknummer 1731, ca. 15 Min., Hommage à Jean-Paul Sartre et Simone de Beauvoir.

Gesamtdauer: 75 Minuten

Die große Vokaltrilogie "Drei Gesänge"

- **Verlorene Zukunft,** Fassung für Sopran und Violoncello (2016), auf ein Gedicht des Komponisten, 1. Teil der großen Vokaltrilogie "Drei Gesänge", Ergon 58, Nr. 3, Musikwerknummer 1777, ca. 11:00
- **Gestörte Lieder,** Fassung für Bariton, Baßflöte und Baßklarinette (2016), auf ein Gedicht des Komponisten, 2. Teil der großen Vokaltrilogie "Drei Gesänge", Ergon 58, Nr. 4, Musikwerknummer 1778, ca. 10:30 Min.
- **Quala Mirs,** Fassung für Sopran, Bariton, Baßflöte, Baßklarinette und Violoncello (2016), auf ein Gedicht des Komponisten, 3. Teil der großen Vokaltrilogie "Drei Gesänge", Ergon 58, Nr. 5, Musikwerknummer 1779, ca. 11 Min.

Gesamtdauer: 33 Minuten

Uraufführung der „Großen Vokaltrilogie“ auf der Tournee 2017 des Ensemble Polysono (Christine Simolka, Sopran, Diana Muela Mora, Flöte, Yolanda Fernandez, Klarinette, Simon Thompson, Violoncello, René Wohlhauser, Bariton, Klavier und Leitung)

Die kleine Vokaltrilogie "Drei Gesänge"

- **Verlorene Zukunft,** Fassung für Sopran solo (2016), auf ein Gedicht des Komponisten, 1. Teil der kleinen Vokaltrilogie "Drei Gesänge", Fassung a cappella, Ergon 58, Nr. 2, Musikwerknummer 1775, ca. 7:20
- **Gestörte Lieder**, Fassung für Bariton solo (2016), auf ein Gedicht des Komponisten, 2. Teil der kleinen Vokaltrilogie "Drei Gesänge", Fassung a cappella, 3. Fassung: Ergon 58, Nr. 1, Musikwerknummer 1773c, ca. 5:15
- **Quala Mirs**, Fassung für Sopran, Bariton und Maracas (2016), auf ein Gedicht des Komponisten, 3. Teil der kleinen Vokaltrilogie "Drei Gesänge", Fassung a cappella, Ergon 58, Nr. 6, Musikwerknummer 1781, ca. 8 Min.

Gesamtdauer: 21 Minuten

Diskographie von René Wohlhauser

Alle CDs zu beziehen über den Fachhandel

1. CD: **„René Wohlhauser Werkauswahl 1978-1993“**
   (© 1996 Creative Works Records, Root: CW 1026)
   1) **CI - IC** (Philippe Racine, Flöte und Monika Clemann, Viola)
   2) **Duometrie** (Philippe Racine, Flöten und Ernesto Molinari, Baßklarinette)
   3) **Orgelstück** (Ludwig Kaiser, Orgel)
   4) **Klarinettentrio Metamusik** (Schweizer Klarinettentrio: Ernesto Molinari, Stephan Siegenthaler, Donna Wagner)
   5) **Drei Stücke für Klavier** (Daniel Cholette, Klavier)
   6) **Adagio assai** (Arditti string quartett: Irvine Arditti, David Alberman, Garth Knox, Rohan de Saram)
   7) **Atemlinie** (Jakob Hefti, Horn)
   8) **Lumière(s)** (Gary Verkade, Orgel)
   9) **Souvenirs de l' Occitanie** (Ernesto Molinari, Klarinette)
   10) **Schlagzeugtrio** (Basler Schlagzeugtrio: Siegfried Kutterer, Gerhard Huber, Dennis Kuhn)
   11) **in statu mutandi** (Sinfonie-Orchester der AML Luzern, Leitung: Olaf Henzold)

   Preis / Price: CHF 18.- / EUR 18.-

2. CD: **„Grammont-Porträt René Wohlhauser“**
   1) **carpe diem in beschleunigter Zeit** für Streichquartett (1998/99) 13'22''
      Arditti Quartett: Irvine Arditti, Greame Jennings, Violine; Ralf Ehlers, Viola; Rohan de Saram, Violoncello
      Aufnahme: RSI Rete 2, Lugano am 6. 12. 2003; Tonmeister und Schnitt: Michael Rast
   2) **Entropía** per violoncello solo (1997/98) 12'15''
      Frank Cox, Violoncello
      Aufnahme: Radiostudio Zürich, 8. 4. 2000; Tonmeister und Schnitt: Andreas Werner
   3) **Gedankenflucht** für Violoncello und Klavier (1995) 14'31''
      Martin Jaggi, Violoncello; Anton Kernjak, Klavier
      Aufnahme: Radiostudio Zürich, 21. 4. 2008; Tonmeister und Schnitt: Andreas Werner
   4) **Die Auflösung der Zeit in Raum** für Saxophon, Schlagzeug und Klavier (2000/01) 15'55''
      Trio Accanto: Marcus Weiss, Saxophon; Christian Dierstein, Schlagzeug; Yukiko Sugawara, Klavier
      Aufnahme: Musikakademie Basel, Neuer Saal, 14. 9. 2007; Tonmeister und Schnitt: Andreas Werner
   5) **Musik für Flöte** (2002) 7'14''
      Tabea Resin, Flöte
      Aufnahme: Studio Bättwil, 11. 7. 2007; Tonmeister und Schnitt: Christian Seiffert
      Nachbearbeitung: Andreas Werner
   6) **Quantenströmung** für Flöte, Viola und Harfe (1996) 13'37''

Sabeth Trio Basel: Matthias Ebner, Flöte; Markus Wieser, Viola; Sarah O'Brien, Harfe
Aufnahme: Radiostudio Zürich, 13. 2. 2009; Tonmeister und Schnitt: Andreas Werner

7) **Rachearie** aus der Oper Gantenbein, eingerichtet für Sopran und Klavier (2004) 1'45''
Christine Simolka, Sopran; René Wohlhauser, Klavier
Aufnahme: Studio Bättwil, 22. 10. 2005, Tonmeister und Schnitt: Christian Seiffert. Nachbearbeitung: Andreas Werner
T.T.: 79'00''
Bestell-Nr.: MGB CTS-M 117
Eine Koproduktion mit Schweizer Radio DRS 2
«MUSIQUES SUISSES/Grammont Portrait» ist die CD-Reihe der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung schweizerischer Musik: Migros Kulturprozent, Radio DRS 2, Pro Helvetia, Schweizerischer Tonkünstlerverein, SUISA-Stiftung für Musik.
© 2009 und ℗ 2009 Migros-Genossenschafts-Bund · Direktion Kultur und Soziales · CH-8031 Zürich
DDD
STEREO

Preis: CHF 18.- / EUR 18.-

3. CD: **„René Wohlhauser · The Marakra Cycle"**
for soprano, baritone and chamber ensemble, to sound poems by the composer
(2006-2011)
1) **mira schinak** for soprano, flute and piano (2006) [11:10]
2) '**Srang** for soprano, flute, clarinet and violoncello (2007) [10:29]
3) **Sokrak** for soprano, flute, clarinet, violoncello and piano (2008) [10:32]
4-6) **Iguur - Blay - Luup** for soprano solo, soprano-baritone duo and soprano with small ensemble (2009) [16:18]
7) **Charyptin** for soprano, baritone, flute, clarinet, violin and violoncello (2010) [12:40]
8) **Marakra Code Ø** for baritone solo (2011) [02:12]
9) **Marakra Code 2** for soprano, baritone, flute, clarinet, violoncello and piano, with percussion (2011) [16:16]

Performed by the Ensemble Polysono: Christine Simolka, soprano; Ursula Seiler Kombaratov, flute; Igor Kombaratov, clarinet; Markus Stolz, violoncello; René Wohlhauser, piano/baritone/conductor
Guests: Tabea Resin, flute (01), Marzena Toczko, violin (07)
Recordings: Christian Seiffert, 2006-2012
© 2013 NEOS Music GmbH
℗ 2006-2012 René Wohlhauser
Distribution: www.neos-music.com
NEOS 11308
ISBN 4 260063 113086
Producer: Wulf Weinmann
Executive Producer: René Wohlhauser
Total playing time: 79:52

DDD
Erscheinungsdatum: 08. April 2013

Price: CHF 18.- / EUR 18.-

4. CD: **"René Wohlhauser · Quantenströmung"**
Compositions by René Wohlhauser, played by the Ensemble Polysono at the European tours 2008* / 2009** / 2010*** / 2011**** / 2012*****
01 **Klavierquartett** 08:43
Version for flute, clarinet, cello and piano (1979/1983–1984), partially rev. 1987 ***
02 **Duometrie** for flute(s) and bass clarinet (1985–1986)* 03:03
03 **Gedankenflucht** for cello and piano (1995) ** 15:49
04 **Quantenströmung** Version for flute, cello and piano (1996/1997) **** 12:59
05 **Die Auflösung der Zeit** in Raum 14:29
Version for clarinet (& bass clarinet), cello and piano (2000–2001/2011) *****
06 **Studie über Zustände und Zeitprozesse** for flute and piano (2007) * 10:37
07 **Ly-Gue-Tin** 10:11
for voice(s) and piano sounds on phonopoetic texts by the composer (2008) **
total time 75:51

Performed by the Ensemble Polysono
Christine Simolka, soprano; Ursula Seiler Kombaratov, flute; Igor Kombaratov, clarinet; Markus Stolz, cello; René Wohlhauser, piano/baritone/conductor

Recordings: Christian Seiffert, 2007-2012
© 2013 NEOS Music GmbH
℗ 2007-2012 René Wohlhauser
Distribution: https://neos-music.com/
NEOS 11309, München
ISBN 4 260063 113093
Producer: Wulf Weinmann
Executive Producer: René Wohlhauser
DDD
Erscheinungsdatum: 07. Januar 2014

Price: CHF 18.- / EUR 18.-

5. CD: **"René Wohlhauser · Manía"**,
Piano works, performed by Moritz Ernst

1) **vocis imago**, Version für Klavier solo (1993-1995), 18:41
Drei Stücke für Klavier (1986-1987)
2) 1. **Paginetta** per pianoforte, 00:54
3) 2. **Adagio** für Klavier, 00:36
4) 3. **Déploîment** für drei-pedaligen Flügel, 02:55
5) **Manía** für Klavier (2001-2002), 12:31
6) **Nesut** für Klavier (1977), 08:24
7) **Naschra**, Originalversion für das 1/16tel-Ton-Klavier (2013), 12:29

8) **Naschra**, Version für den 1/3tel-Ton-Flügel (2013), 11:33
9) **Naschra**, Version für den normalen Halbton-Flügel (2013), 11:51
Total time 79:56
Neos 11416

Recordings: Christian Seiffert, 2013-2014
© 2015 NEOS Music GmbH
Prod.: 2013-2014 René Wohlhauser
Distribution: https://neos-music.com/
NEOS 11416, München
Producer: Wulf Weinmann
ISBN: 4 260063 114168
Executive Producer: René Wohlhauser
DDD
Erscheinungsdatum: 08. April 2015

Price: CHF 18.- / EUR 18.-

6. CD: **"René Wohlhauser · Kasamarówa"**
Vocal chamber works by René Wohlhauser, performed by the Duo Simolka-Wohlhauser and premiered by the duo at European tours in 2005-2014

The Kasamarówa Cycle 43:30
01 **Blay** for soprano and baritone (2009), Ergon 40, no. 2, 05:30
02 **Charyptin-Fragmente** for soprano and baritone (2010), Ergon 42, no. 2, 04:37
03 **Marakra Code** 02.2 for soprano and baritone (2011), Ergon 44, no. 6, 06:27
04 **Uom Raswékje** for soprano and baritone (2012), Ergon 45, no. 1, 07:56
05 **Mera gor nit** for soprano and baritone (2013), Ergon 48, 08:34
06 **Kasamarówa** for soprano and baritone (2014), Ergon 52, 10:26
***
07 **Iguur** for baritone solo (2009), Ergon 40, no. 1c, 04:27
***
The Sulawedic Cycle 25:51
08 **gelsüraga** for soprano and piano (2005), Ergon 31, no. 1, 02:50
09 **hang gomeka** for soprano and piano (2005), Ergon 31, no. 2, 02:52
10 **suragimanä** for soprano and piano (2005), Ergon 31, no. 3, version b, 05:08
11 **Duett** for soprano and baritone (2008), Ergon 31, no. 4a, version 3, 02:57
12 **flutching music** for two musical speakers (2005), Ergon 31, no. 5, version a, 02:48
13 **sulla tastiera** for musical speaker and piano (2005), Ergon 31, no. 6, version a.1, 04:06
14 **Ausklang** für tiefes Klavier for piano (2006), Ergon 31, no. 7, 02:10
Appendix:
15 **Duett**, double version for baritone solo (2008), Ergon 31, version no. 4b, 03:00
Total time 73:48

Recordings: Christian Seiffert, 2005-2014

© 2016 NEOS Music GmbH
Prod.: 2016 René Wohlhauser
Distribution: https://neos-music.com/
NEOS 11605, München
Producer: Wulf Weinmann
ISBN: 4 260063 116056
Executive Producer: René Wohlhauser
DDD
Erscheinungsdatum: 16. Juni 2016

Preis / Price: CHF 18.- / EUR 18.-

7. CD: **„Das Ensemble Polysono spielt Kompositionen von René Wohlhauser und Ursula Seiler Kombaratov“, Vol. 1**
(© 2008, Polysono Records 2008-1, Schillerstr. 5, CH-4053 Basel, www.renewohlhauser.com)
1) Wohlhauser: **Rachearie** für Sopran und Klavier (2005) [1:45]
2) **gelsüraga** für Sopran und Klavier (2005) [2:47]
3) **hang gomeka** für Sopran und Klavier (2005) [2:31]
4) **mira schinak** für Sopran, Flöte und Klavier (2006) [11:10]
5) **Studie über Zustände und Zeitprozesse** für Flöte und Klavier (2007) [10:24]
6) **’Srang** für Sopran, Flöte, Klarinette und Violoncello (2007) [10:29]
7) **Duometrie** für Flöte und Baßklarinette (1985-86) [3:01]
8-10) Seiler Kombaratov: **Anblicke im Wasser** für Flöte und Klarinette (2006) (4:05/1:20/4:25)
Christine Simolka, Sopran; Ursula Seiler Kombaratov, Flöte; Igor Kombaratov, Klarinette; Markus Stolz, Violoncello; René Wohlhauser, Klavier und Leitung
Aufnahmen: Christian Seiffert, 2008
Total time: 52:22

Preis / Price: CHF 10.- / EUR 10.-

8. CD: **„Das Ensemble Polysono spielt Kompositionen von René Wohlhauser und Ursula Seiler Kombaratov“, Vol. 2**
(© 2009, Polysono Records 2009-1, Schillerstr. 5, CH-4053 Basel, www.renewohlhauser.com)
1) Wohlhauser: **Ly-Gue-Tin** für Stimme(n) und Klavierklänge auf eigene lautpoetische Texte, komponiert zur Einweihung der Lebenstafeln von Jean Tinguely in Basel (2008) (10:11)
2) Wohlhauser: **Gedankenflucht** für Violoncello und Klavier (1995) (15:42)
3) Wohlhauser: **Sokrak** für Sopran, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier auf einen eigenen lautpoetischen Text (2008) (10:36)
4) Seiler Kombaratov: **Gebot der Stunde** für Sopran, Flöte, Klarinette und Violoncello auf einen Text von Hansheinrich Rütimann (2008) (8:05)
Christine Simolka, Sopran; Ursula Seiler Kombaratov, Flöte; Igor Kombaratov, Klarinette; Markus Stolz, Violoncello; René Wohlhauser, Klavier und Leitung
Aufnahmen: Christian Seiffert, 2009, Total time: 44:41

Preis / Price: CHF 10.- / EUR 10.-

9. CD: **„Das Ensemble Polysono spielt Kompositionen von René Wohlhauser und Ursula Seiler Kombaratov“, Vol. 3**
(© 2010, Polysono Records 2010-1, Schillerstr. 5, CH-4053 Basel, www.renewohlhauser.com)
1-3) Wohlhauser: **Iguur – Blay – Luup** auf eigene lautpoetische Texte für Sopran solo, Sopran-Bariton-Duo und Sopran mit kleinem Ensemble (Baßflöte, Baßklarinette und Violoncello) (2009) (UA) [16:18]
4) Wohlhauser: **Klavierquartett**, UA der Fassung für Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier (1979/83-84, teilrev. 1987) [8:43]
5) Seiler Kombaratov: **Nischen I** auf ein Gedicht von August Guido Holstein für Sopran, Piccolo, Baßklarinette und Violoncello (2009) (UA) [7:19]
Christine Simolka, Sopran; Ursula Seiler Kombaratov, Flöte; Igor Kombaratov, Klarinette; Markus Stolz, Violoncello; René Wohlhauser, Klavier, Bariton und Leitung
Aufnahmen: Christian Seiffert, 2010
Total time: 32:28

Preis / Price: CHF 10.- / EUR 10.-

10. CD: **„Das Ensemble Polysono spielt Kompositionen von René Wohlhauser und Ursula Seiler Kombaratov“, Vol. 4**
(© 2011, Polysono Records 2011-1, Schillerstr. 5, CH-4053 Basel, www.renewohlhauser.com)
1) Wohlhauser: **Charyptin** auf eigene lautpoetische Texte für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello (2010) (UA) [12:43]
2) Wohlhauser: **Quantenströmung**, Uraufführung der Fassung für Flöte, Violoncello und Klavier (1996/1997) [12:58]
3) Seiler Kombaratov: **über Brücken** für Flöte, Klarinette und Klavier (2010) (UA) [9:02]
Christine Simolka, Sopran; Ursula Seiler Kombaratov, Flöte; Igor Kombaratov, Klarinette; Marzena Toczko, Violine, Markus Stolz, Violoncello; René Wohlhauser, Klavier, Bariton und Leitung
Aufnahmen: Christian Seiffert, 2010
Total time: 34:50

Preis / Price: CHF 10.- / EUR 10.-

11. CD: **„Sulawedische Lieder, Gesänge und Vokalstücke“** auf eigene lautpoetische Texte für Sopran, Bariton, Musiksprechstimme(n) und erweitertes Klavier (2005)
(© 2005, Polysono Records 2005-1, Schillerstr. 5, CH-4053 Basel, www.renewohlhauser.com)
1) **gelsüraga** [2:47]
2) **hang gomeka** [2:31]
3) **suragimanä** [5:06]
4) **Duett** [2:56]
5) **flutching music** [2:47]
6) **sulla tastiera** [3:59]
7) **Ausklang für tiefes Klavier** [2:11]
Christine Simolka, Sopran und Musiksprechen
René Wohlhauser, Klavier, Bariton und Musiksprechen

Aufnahmen: Christian Seiffert, 2005
Total time: 22:34

Preis / Price: CHF 10.- / EUR 10.-

12. CD: **„Streichtrio“** (2007), gespielt vom vvv-Trio.ch: Lionel Zürcher, Violine; Rolf Dieter Gangl, Viola; Erich Plüss, Violoncello; erschienen auf der CD „L'art pour l'Aar 2008 / 2009 Die Konzerte“. CD 2011, M&S 5071/2, erschienen beim Musikverlag Müller & Schade, Moserstr. 16, 3014 Bern www.mueller-schade.com

13. CD: **„Morphología-Polyphonía“** (2011), gespielt von See Siang Wong, erschienen auf der CD "See Siang Wong, Swiss Piano Project" beim Label Musiques Suisses, Zürich 2014, ISRC CH-500-14-007

14. CD: **„Drei Stücke für Klavier“** (1986/87), gespielt und erschienen auf der CD „Ortwin Stürmer, Klavier“. CD 1993, Ars Musici (Harmonia Mundi) AM 1086-2, Freiburg Brsg.

15. CD: **„in statu mutandi“** (1991-93), gespielt vom Sinfonie-Orchester der AML Luzern, Leitung: Olaf Henzold, live im Konzertsaal des Schauspielhauses Berlin am 19. April 1994. Magnon PN 2620, © 1995 Allgemeine Musikgesellschaft Luzern.

16. CD: **„Das Basler Singbuch“**
    „Eile oder weile (Metamorphose)“ für Vokalensemble (Ensemble Roger Faedi),
    „Duometrie“ für Flöte und Baßklarinette (Philippe Racine, Flöten und Ernesto Molinari, Baßklarinette) DDD 1998, Lehrmittelverlag Basel-Stadt

17. CD: **„Wer den Gesang nicht kennt“** für Vokalensemble, Ensemble Rudolf Jaggi. DDD 1993, Lehrmittelverlag Basel-Stadt

18. **D'Schneehäx und dr Zouberer Merlin, 1. Folge: D'Quellwasserfroueleni**
    Hörspiel / Märchen für Kinder
    Text: Peter Fuchs, Musik: René Wohlhauser
    Totale Dauer des Hörspiels: 38:56, davon Musik: 12:08
    Kassette MC ZYT 1416
    Prod.: Tonstudio René Wohlhauser 1985
    Zytglogge Verlag, Steinentorstraße 11, 4010 Basel

19. **D'Schneehäx und dr Zouberer Merlin, 2. Folge: Dr Archibald Wüterich**
    Hörspiel / Märchen für Kinder
    Text: Peter Fuchs, Musik: René Wohlhauser
    Totale Dauer des Hörspiels: 49:35 , davon Musik: 21:18
    Kassette MC ZYT 1417
    Prod.: Tonstudio René Wohlhauser 1986
    Zytglogge Verlag, Steinentorstraße 11, 4010 Basel

20. **D'Schneehäx und dr Zouberer Merlin, 3. Folge: D'Gschicht vum magische Bärg**
    Hörspiel / Märchen für Kinder

Text: Peter Fuchs, Musik: René Wohlhauser
Totale Dauer des Hörspiels: 66:10 , davon Musik: 33:14
Kassette MC ZYT 1418
Prod.: Tonstudio René Wohlhauser 1987
Zytglogge Verlag, Steinentorstraße 11, 4010 Basel

21. **D'Schneehäx und dr Zouberer Merlin, 4. Folge: D'Obbels**
Hörspiel / Märchen für Kinder
Text: Peter Fuchs, Musik: René Wohlhauser
Totale Dauer des Hörspiels: 50:32 , davon Musik: 22:30
Kassette MC ZYT 1424
Prod.: Tonstudio René Wohlhauser 1990
Zytglogge Verlag, Steinentorstraße 11, 4010 Basel